

Bahn-Lektüre

Gedanken über das menschliche Denken

S-Bahn-Fahrer Jan Waßmann in das Buch geschaut

Zahlreiche Bleistift-Unterstreichungen zieren Jan Waßmanns Ausgabe von „Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens“, die er derzeit während seiner täglichen Fahrten mit der S-Bahn liest. „Ich markiere mir wichtige Stellen, um sie später zusammenfassen zu können“, erklärt der Integrations-erzieher, der davon ausgeht, auch beruflich von dem Werk zu profitieren. Verfasser ist der Anthropologe und Verhaltensforscher Michael Tomasello. „Er ist unter anderem der Auffassung, dass die Sprache aus Gebärden hervorgegangen ist. Ein spannendes Thema und sehr plausibel“, so Waßmann, der Tomasello jedem empfiehlt, der sich Gedanken über das Denken machen möchte. Der Leser benötigt zwar Konzentration dafür, wird aber mit neuen Erkenntnissen zum menschlichen Denken belohnt. • Claudia Braun



Foto: Stjepan Sedlar

Michael Tomasello: „Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens“ Suhrkamp Verlag, 252 Seiten ISBN-13: 978-3518586150

Persönlicher Reisebegleiter: Der neue DB Navigator



„Der DB Navigator ist der persönliche Reisebegleiter für unsere Kunden. Bei der Neuentwicklung haben wir den Fokus auf eine einfache und situative Benutzerführung gelegt“, sagt Birgit Bohle, Vorsitzende der Geschäftsführung der DB Vertrieb GmbH. Die beliebte Reise-App der Deutschen Bahn wurde vollständig überarbeitet und bietet zahlreiche neue Funktionen. So erhalten Kunden über die Rubrik „Meine Reise“ unterwegs einen schnellen Überblick über die aktuelle Fahrt mit Abfahrts- und Umsteigezeiten, Gleisangaben und Echtzeitinformationen. Über die Favoritenfunktion können häufig befahrene Strecken und Fahrzeiten abgespeichert werden.

Der neue Menüpunkt „Regionale Angebote“ führt zu beliebten Ausflugstickets: Die Länder-Tickets, das Quer-durchs-Land-Ticket und das Schönes-Wochenende-Ticket können direkt ausgewählt und als Handy-Ticket gebucht werden. Bei der Planung und auf der Reise bietet der Menüpunkt „Karte“ eine schnelle Orientierung. Sie zeigt neben nahegelegenen Stationen auch freie Fahrzeuge und Räder der DB-Angebote Flinkster und Call a Bike. Der DB Navigator für iPhone und Android steht in den jeweiligen App-stores zum kostenlosen Herunterladen bereit. Die neuen Funktionen können Nutzer in einem Tutorial direkt in der App entdecken. • Nina Dennert

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr
Friedrichstraße
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr
Gesundbrunnen (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr
Hauptbahnhof (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 22.00 Uhr
 Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr
Lichtenberg
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr
Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr
Spandau (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr
Zoologischer Garten (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

S-Bahn-Ausflugstipp



Foto: Olaf Tausch

Der Panke nach - von Bernau nach Zepernick

Die neue S-Bahn-Ausflugstour empfiehlt, den kleinen Fluss Panke ein Stück auf seinem Weg nach Berlin zu begleiten. Los geht die sechs Kilometer lange Wanderung am S-Bahnhof Bernau. Die Wanderer kommen unter anderem am Teufelspfuhl und der Alten Bernauer Badeanstalt vorbei.

Seiten 20 bis 21

IRE Berlin - Hamburg



Foto: Lüneburger Heide GmbH

Mit Bahn und Rad durch die Lüneburger Heide

Eine Station des IRE Berlin - Hamburg ist die Hansestadt Lüneburg - der ideale Startpunkt für Radtouren in die Lüneburger Heide, denn samstags und sonntags bringt der Heide-Bus die Besucher zu Heidschnucken und Wacholder. Das Beste: Die Fahrradmitnahme im Bus ist kostenlos.

Seite 24

RegioTOUR



Foto: Fremdenverkehrsverein „Stettiner Haff“ e.V.

Das Seebad Ueckermünde gemeinsam entdecken

Eine RegioTOUR ist ein organisierter Tagesausflug mit der Bahn, bei dem die Teilnehmer Neues entdecken können. So etwa Deutschlands jüngstes Seebad Ueckermünde, das per Stadtführung und Haffrundfahrt von allen Seiten erkundet wird.

Seiten 26/27

Ihr S-Bahn (+)




Foto: LEGOLAND® Discovery Centre

Familientickets für Piratenferien zu gewinnen

Die S-Bahn Berlin verlost drei Familientickets für das LEGOLAND® Discovery Centre Berlin, wo ab 15. Juli die Piratenferien stattfinden. Kleine Seeräuber finden ein großes Schiff unter Totenkopfflagge vor und gehen auf Schatzsuche.

Seite 22

Fahrplanänderungen



Für S-Bahnen fahren Busse

Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste vom 10. bis 13.7. zwischen Schönefeld und Schöneweide/Grünau (S 45, S 46, S 47, S 8, S 9) einstellen, im gleichen Zeitraum und in der Folge durchgehend vom 20.7. bis 28.9. zwischen Strausberg Nord und Strausberg (S 5) sowie vom 11. bis 13.7. zwischen Lichtenberg und Ostkreuz (S5, S 7, S 75).

Busse fahren auch vom 13. bis 31.7. und 31.7. bis 31.8. zwischen Blankenfelde und Mahlow/Lichtenrade (S 2) sowie vom 17.7. bis 31.8. zwischen Bundesplatz und Halensee (S 41, S 42, S 45, S 46, S 47).

Seiten 14 bis 16

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 30. Juli 2015

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Neue Öffnungszeiten

<p>Kundendialog DB Regio Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB): Babelsberger Straße 18 14473 Potsdam ran-berlin-brandenburg@bahn.de ☎ 0331 235-68 81/-68 82 Fax 0331 235-68 89 Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Fahrplanauskünfte ☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)</p> <p>Beratung und Buchung ☎ 0180 699 66 33*</p> <p>Nostalgiefahrten ab Berlin ☎ 030 67 89 73 40 Mo-Fr 11.00 - 17.00 Uhr</p>	<p>DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin ☎ 030 80 92 12 99 Fax 030 297-370 07 DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com</p> <p>Fundservice-Hotline ☎ 09001 99 05 99* Fax 0202 35 23 17 Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr So 10.00 - 20.00 Uhr</p> <p>MobilitätsServicezentrale Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten ☎ 0180 651 25 12* täglich 6.00 - 22.00 Uhr</p>	<p>DB-Reisezentren (Auswahl)</p> <p>Berlin Alexanderplatz Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr</p> <p>Berlin Friedrichstraße Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr</p> <p>Berlin Hauptbahnhof Mo-Sa 7.00 - 22.00 Uhr So 8.00 - 22.00 Uhr</p> <p>Berlin Ostbahnhof Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr</p> <p>Berlin-Lichtenberg Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa, So 9.00 - 14.30 Uhr</p> <p>Berlin Zoologischer Garten Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr Sa, So 9.00 - 18.30 Uhr Berlin</p>	<p>Berlin Gesundbrunnen Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr Sa, So 9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr</p> <p>Südkreuz Mo-So 8.00 - 20.30 Uhr</p> <p>Berlin-Spandau Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr Sa 8.00 - 18.30 Uhr So 8.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Potsdam Hbf Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa, So 8.30 - 16.00 Uhr</p> <p>DB Mobility Center Berlin-Steglitz Schlossstraße 129 Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 17.00 Uhr</p>
---	---	--	--

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Nächster S-Bahn-Halt: CHICAGO – DAS MUSICAL

Exklusive Vorpremiere für
S-Bahn-Abonnenten am 10. Oktober
im Stage Theater des Westens



Fotos: Stage Entertainment/Brinkhoff Mögenburg

 Das leidenschaftliche Lebensgefühl der 1920er-Jahre kommt mit **CHICAGO – DAS MUSICAL** zurück nach Berlin – und S-Bahn-Abonnenten können es vor allen anderen Zuschauern erleben. Möglich wird dies durch die langjährige Kooperation der S-Bahn Berlin mit Stage Entertainment. Nachdem das Verkehrsunternehmen 2013 zur Bühnensensation „Gefährten“ und im vergangenen Jahr zum Gute-Laune-Musical „Mamma Mia“ ins Stage Theater des Westens eingeladen hatte, folgt mit **CHICAGO** am 10. Oktober das heißeste Musical, das der Broadway je erschaffen hat.

Die Show bietet eine leidenschaftliche Mischung aus Liebe und Lüge, Ruhmsucht und Eitelkeit, Betrug und Verrat, Sex und Verbrechen – garniert mit heißem Jazz und einzigartigen Tanzszenen, die im Mittelpunkt der Inszenierung stehen. Das bewusst einfach gehaltene Bühnenbild macht es möglich, dass sich die Zuschauer voll auf die schauspielerischen, gesanglichen und tänzerischen Stärken der Protagonisten einlassen können. Der Broadway-Legende Bob Fosse gelang

mit **CHICAGO – DAS MUSICAL** eine zeitlose Show, die auf den ersten Blick vor allem durch ihre Verführungskunst besticht. Auf den zweiten Blick bietet das Musical eine Geschichte, die mit bissigem Humor den Medien und unserer Gesellschaft den Spiegel vorhält. Gemeinsam mit der Musik von John Kander und Fred Ebb, die sowohl für Frank Sinatra als auch für Liza Minelli Welthits komponierten, entstand ein einzigartiges Musical, das das gesamte Genre prägte. In Berlin wird **CHICAGO – DAS MUSICAL** mit einem 14-köpfigen Orchester auf der Bühne zu erleben sein.

Die Story entführt ins Chicago der 1920er-Jahre. Die Nachtclubsängerin Roxie Hart ermordet ihren Liebhaber. Im Gefängnis lernt sie die korrupte Mama Morton und Velma Kelly kennen. Velma, ebenfalls Tänzerin und dank der Hilfe von Morton ein Medienstar, plant die Fortsetzung ihrer Karriere nach ihrer Freilassung. Hierfür soll sie der durchtriebene Staranwalt Billy Flynn aus dem Gefängnis boxen, der allerdings Gleiches auch für Roxie plant. Es beginnt ein undurchsichtiges

Dreiecksspiel, bei dem die beiden Tänzerinnen um die Gunst Flynnns buhlen. Als dann die Boulevardjournalistin Mary Sunshine dafür sorgt, dass Roxie als „Jazz-Mörderin“ zum Medienstar wird, beginnt ein Verwirrspiel aus Tricks, Lügen und Eifersucht. Werden die Tänzerinnen ihre Freiheit zurückgewinnen und Ruhm und Reichtum erlangen?

Bevor die gesamte Stadt über den Musical-Klassiker spricht, der nach 15 Jahren endlich wieder in der Hauptstadt zu sehen ist, haben S-Bahn-Abonnenten das Revival bereits erlebt. • cd

Ihr S-Bahn⁺

S-Bahn-Abonnenten erhalten für die Vorstellung am 10. Oktober 2015 (Einlass 18.30 Uhr, Spielbeginn 19.30 Uhr) bis zu sechs

Eintrittskarten gegen Zuzahlung von 39,00 € pro Ticket*, egal für welche Preiskategorie!

Schnell sein lohnt sich: Wer zuerst bucht, erhält die besten Sitzplätze! Informationen zur Ticketbuchung erhalten S-Bahn-Abonnenten unter www.s-bahn-berlin.de/chicago nach Anmeldung im Bereich „Mein B & Ich“ (Angabe der Abonummer erforderlich).

* Inklusiv aller Gebühren. Die regulären Ticketpreise liegen zwischen 72,44 € und 134,54 € je nach Preiskategorie für eine vergleichbare Samstagsveranstaltung. Pro Auftrag werden 4,90 € Versandkosten bzw. für die Tickethinterlegung 2,90 € berechnet. Alle Tickets sind von der Rücknahme sowie Umtausch ausgeschlossen. Kein Einlass für Kinder unter 3 Jahren. Der Wiederverkauf ist untersagt.

Stage Theater des Westens Berlin
Kantstraße 12, 10623 Berlin

Anfahrt:

Bf Zoologischer Garten **S5 S7 S75 U2 U9**



Mit S-Bahn und Tageskarte ins historische Berlin

Jetzt bei #zeigdeinberlin eine Jahreskarte gewinnen!

Berliner Dom, Schlossplatz, Nikolaiviertel: Zwischen den S-Bahnhöfen Hackescher Markt und Jannowitzbrücke, entlang der Spree, schlägt das historische Herz Berlins. Wer seinem Besuch die Stadt zeigen möchte, führt ihn auf die Aussichtsplattform des Doms, in eines der Lokale am Spreeufer, in die Museen oder auf eine Spree-Schiffahrt. Tief in die Vergangenheit taucht man auf der „Uralt-Tour“ ein – das ist eine von zahlreichen Ausflugstouren mit der S-Bahn, die auf www.s-bahn-berlin.de/ausfluege zu finden sind.

Das günstige Ticket dafür ist die Tageskarte, erhältlich an allen Verkaufsstellen und Automaten der S-Bahn Berlin. Damit bleibt die Tagesplanung flexibel, denn im Preis von 6,90 Euro für den Tarifbereich Berlin AB sind beliebig viele Fahrten, auch mit Unterbrechungen, inbegriffen – das lohnt sich gegenüber dem Einzelkauf bereits ab der dritten Fahrt.

Zurzeit lohnt sich der Kauf einer Tageskarte aus einem weiteren Grund:



Instagrammer @fotografiert hat mit diesem Bild der Museumsinsel eine von sechs Jahreskarten gewonnen.

Damit lässt sich noch bis Ende Juli eine VBB-Jahreskarte gewinnen! Einfach ein Berlin-Motiv mit dem Hashtag #zeigdeinberlin und der Nummer der Tageskarte auf Twitter oder Instagram posten und so automatisch an der Verlosung teilnehmen. Mitmachen kann jeder ab 18 Jahren. • mg

Alle Infos zur Aktion:
zeigdeinberlin.de

Schwitzen ist angesagt: Hertha-Vorbereitung auf die neue Saison

Die Berliner absolvieren in Bad Saarow das Trainingslager

Beim Euroleague-Teilnehmer FC Augsburg steigt Hertha BSC am 1. Spieltag (14. bis 16. August) in die Bundesliga-Saison 2015/16 ein. Zum Auftakt absolviert die Mannschaft mit Trainer Pal Dardai in Bad Saarow ein Trainingslager – der Schweiß fließt in Strömen. Die Anstrengungen von Training und Hitze werden zu verkraften. „Wenn Trainingslager Spaß machen, läuft irgendwas falsch“, sagt Sami Allagui, nach neun Monaten Ausleihe wieder im Hertha-Trikot. • mpj



Die Saisonvorbereitung ist bei diesem Wetter kein Zuckerschlecken.

Mit dem „eigenen“ Zug zum Jubiläum

Viertelzug mit USE-Werbung brachte Mitarbeiter zum Sommerfest

Die Union Sozialer Einrichtungen (USE), die eine Werkstatt für behinderte Menschen mit sieben Standorten in Berlin und Brandenburg betreibt, feierte am 6. Juli ihr 20-jähriges Jubiläum. Ein Großteil der Beschäftigten fuhr mit der S 25 bis zum Fest am S-Bahnhof Priesterweg – in genau dem S-Bahn-Viertelzug, der für das gemeinnützige Unternehmen wirbt. Im Vorhinein hatten sich die Mitarbei-

ter das gewünscht, denn eigentlich ist „ihr“ Zug auf der Ringbahn unterwegs. Gern ist die S-Bahn Berlin diesem Wunsch nachgekommen. Die rot-gelben Züge bieten Unternehmen seit mittlerweile einem Jahr wieder kontaktstarke Werbeflächen, die über den Außenwerbekonzern Ströer vermarktet werden.

www.stroer.de



Foto: Nikolaus Karlinsky

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – SV Werder Bremen“ am Wochenende 21. bis 23. August 2015 (genauer Termin wird noch festgelegt) im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – SV Werder Bremen“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2015 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.herthabsc.de

Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
Anfahrt: S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Seit 25 Jahren fährt die S-Bahn wieder durchgehend auf der Stadtbahn

Sonderausstellung im Berliner S-Bahn-Museum

Nach dem Mauerfall im November 1989 begannen rasch die Planungen für die Wiedereröffnung von Geisterbahnhöfen und unterbrochenen Strecken. Einiges sollte noch Jahre dauern. Eine wichtige – gleichermaßen symbolische wie praktische – Maßnahme gelang jedoch recht schnell: die Wiederherstellung des durchgehenden S-Bahnbetriebes auf der Stadtbahn am Bahnhof Friedrichstraße am 2. Juli 1990.

Bis dahin war der Betrieb auf der östlichen und der westlichen Stadtbahn baulich und technisch völlig voneinander getrennt: Die Züge endeten und begannen an unterschiedlichen Bahnsteigen, getrennt durch eine durchgängige Stahlwand zwischen der S-Bahnhalle (damals Ost) und der Fernbahnhalle (West). Nach dem Mauerfall waren – wenn auch nur auf einer Länge von wenigen hundert Metern – Gleise, Weichen und Signalanlagen komplett neu anzulegen. Denn der S-Bahn-Betrieb sollte, wie schon vor dem 13. August 1961, wieder durch die S-Bahn-Halle laufen. Am 2. Juli 1990 kurz nach vier Uhr morgens war das Berliner S-Bahn-Netz nun wieder vereint. Eine offizielle Frei-

gabe des Verkehrs erfolgte in den Vormittagsstunden, zur Erinnerung gab es eine Sonderfahrkarte. Über diese bewegende Zeit berichtet eine kleine Sonderausstellung im Berliner S-Bahn-Museum – ergänzt um einen Film sowie einen Fundus an Fahrkarten, Informationsmaterialien und sonstigen Veröffentlichungen aus dieser Zeit des großen Umbruches.

• U. Dittfurth



Berliner S-Bahn-Museum
Am S-Bf Griebnitzsee
Geöffnet: 11. und 12. Juli jeweils 11-17 Uhr
Eintritt: 2,00 €, ermäßigt 1,00 €
www.s-bahn-museum.de

Mit Pauken und Trompeten: Zugtaufe in Strausberg

Anlass war die Festwoche zur 775-Jahr-Feier der Stadt



Bürgermeisterin Elke Stadel und S-Bahn-Chef Peter Buchner enthüllen den Schriftzug.

Im 20-Minuten-Takt bis Strausberg Nord: Fahrgäste des östlichen Abschnitts der Linie S5 dürfen sich ab Dezember dieses Jahres über das verbesserte Fahrplanangebot freuen. Anlässlich dieser guten Nachricht und des 775-jährigen Jubiläums der Stadt Strausberg erhielt am 27. Juni ein rot-gelber S-Bahn-Zug den Namen des Ortes im Landkreis Märkisch-Oderland.

Derzeit nutzen rund 7000 Fahrgäste täglich den Streckenabschnitt zwischen Strausberg und Strausberg Nord. „Durch die Ausweitung des Angebotes rechnen wir mit rund 25 Prozent zusätzlichen Fahrgästen“, erklärte S-Bahn-Chef Peter Buchner. Die Fahrzeit von Strausberg zum Berliner Ostbahnhof ist mit 41

Minuten im Vergleich zur Autofahrt über die Bundesstraßen 1 und 5 konkurrenzlos schnell.

Der Zug „Strausberg“ startete um 9.46 Uhr zu seiner Jungfernfahrt Richtung Spandau, nachdem der Namenszug von Peter Buchner und

„Auch wenn Bauarbeiten oft behindern, dienen sie einem guten Zweck. Ich freue mich wirklich sehr, dass die S-Bahn ab Dezember im 20-Minuten-Takt nach Strausberg Nord fährt. Das ist für die Region ein wichtiger Schritt“

Elke Stadel, Bürgermeisterin von Strausberg



Bürgermeisterin Elke Stadel im Beisein der Taufgäste enthüllt und mit Strausberger Sekt getauft wurde. Ein Fanfarenzug begleitete

den Festakt. Für die Strausberger war die Zugtaufe an diesem Morgen der Auftakt für einen ereignisreichen Tag. Beim anschließenden historischen Festumzug zum Stadtjubiläum, einer bunten Zeitreise durch die Geschichte, säumten tausende Besucher die Strecke.

• Kathrin Fiehn



Zur gut besuchten Taufe spielte der Strausberger Fanfarenzug auf.

Fotos (3): Kathrin Fiehn

Fahrt mit dem BUGA-Shuttle RE 1 gewinnen!

DB Regio Nordost verlost 10 x 2 Plätze für Besuch in Brandenburg an der Havel

Mitte Juli ist Halbzeit bei der Bundesgartenschau im Havelland. Mehr als eine halbe Million Besucher haben sich bereits von der Blütenpracht und der Themenvielfalt inspirieren lassen. 14 Lokomotiven von DB Regio Nordost weisen mit dem



Garten-Kunst ist in den Themengärten im Packhof zu bewundern

Foto: BUGA-Zweckverband

BUGA-Logo auf die Attraktion am blauen Band der Havel hin: Schließlich ist der Regional-Express RE 1 für alle, die aus Berlin anreisen, der „BUGA-Shuttle“. Alle dreißig Minuten fährt er vom Berliner Hauptbahnhof in einer guten Dreiviertelstunde nach Brandenburg an der Havel.

Am 22. Juli haben 20 punkt 3-Leser mit etwas Glück die Chance, eine Fahrt mit dem RE 1 zur BUGA zu gewinnen, inklusive einer Führung über die BUGA-Areale sowie durch die Dom- und Altstadt von Brandenburg an der Havel. DB Regio Nordost verlost dafür 10 x 2 Plätze. Die Tour führt am Dom St. Peter und Paul vorbei, der dieses Jahr 850-jähriges Jubiläum feiert, und auf den Marienberg zu Stauden und Rosen. Weiter geht es zur Blumen-schau in der St. Johanniskirche und anschließend auf den Packhof. Auf diesem ehemaligen Werftgelände zeigen 30 ganz unterschiedliche Themengärten, wie vielfältig und kreativ gärtnerische Gestaltung sein kann. Am Nachmittag geht es im RE 1 zurück nach Berlin.

• Martina Götttsching



BUGA-Maskottchen Wilma Wels überzeugt der „BUGA-Shuttle“ RE 1

Foto: DB AG

Anrufen und gewinnen

Wer an der Fahrt am 22. Juli 2015 teilnehmen möchte, ruft am **14. Juli zwischen 10 und 10.30 Uhr** die Telefonnummer 030 57795819 an.

Unter allen Anrufern werden insgesamt 20 Tickets verlost, ein Anrufer erhält maximal zwei Tickets.

Fahrzeiten:

09:11 ab Berlin Hbf an 17:19
09:57 an Brandenburg Hbf ab 16:25

DB Fahrkarten-automaten sind gegen Diebstahl gesichert

Mit Aufklebern an den Fahrkartenautomaten weist die Deutsche Bahn darauf hin: Aufbruch und Diebstahlversuche lohnen sich nicht. Die Automaten sind mit Geldeinfärbesystemen ausgerüstet.

Wird die Geldkassette eines Automaten geschüttelt oder gekippt, platzt eine Farbpatrone und macht das Geld wertlos. Die Ausrüstung mit dem Sicherungssystem hat bereits zu einem Rückgang der Aufbruchversuche geführt.



Themenkarte von DB Regio Nordost

„gestalten - nutzen - bewahren. Landschaft im Wandel“

DB Regio Nordost hat zum Kulturland-Themenjahr „gestalten - nutzen - bewahren. Landschaft im Wandel“ eine Themenkarte herausgegeben, die einem Teil der punkt 3-Auflage beiliegt. Das Themenjahr greift die Bundesgartenschau in der Havelregion thematisch auf und trägt sie in das ganze Land. Die Karte macht Lust, bei Ausflügen mit der Bahn Brandenburgs Landschaften, Parks und Gärten in all ihren Facetten zu entdecken.

Im Norden des Landes geht es zu von der Natur geschaffenen Eiszeitlandschaften. In der Mitte Brandenburgs entdecken Ausflügler die von Lenné und seinen Jüngern gestalteten Parks

und Gärten. Im Süden Brandenburgs hat das Industriezeitalter seine Spuren hinterlassen.



Eine große Brandenburg-Übersicht zeigt die Schauplätze der verschiedenen Veranstaltungen zum Themenjahr, die Standorte der BUGA 2015 sowie ihre Erreichbarkeit. Auch nach dem Themenjahr und der Laufzeit der BUGA bleibt die Themenkarte ein praktischer Begleiter für Ausflüge in Brandenburg.

Wer an der Themenkarte interessiert ist, kann sie kostenlos beim Kundendialog DB Regio unter ☎ 0331 2356881 oder ran-berlin-brandenburg@bahn.de bestellen, solange der Vorrat reicht.

• nd

Im Fahrradwagen Richtung Ostsee

Mehr Platz für den eigenen Drahtesel auf der Regional-Express-Linie RE 5

Für Katharina und Sebastian beginnt ihre Reise nach Rügen mit einer positiven Überraschung: Im neuen Fahrradwagen der Regional-Express-Linie RE 5, mit der sie zunächst bis Stralsund fahren wollen, haben sie an einem regnerischen Freitagmorgen mit ihren beiden Drahteseln bequem Platz gefunden. Noch bis zum 1. November 2015 führen die Züge auf beiden Strecken-ästen, sowohl in Richtung Stralsund als auch in Richtung Rostock, jeweils einen fünften Wagen mit, in den 36 Fahrräder passen. Dafür wurden Doppelstockwagen so umgebaut, dass das ganze Unterdeck für Radfahrer reserviert ist.

Die Politikwissenschaftlerin und der Mathematiker fahren über das verlängerte Wochenende mit ihren Rädern über die Insel Rügen und feiern damit Katharinas Geburtstag nach. Auch sonst unternehmen die beiden gemeinsam viele Ausflüge mit der Bahn. Während es Sebastian die sanftere uckermärkische Endmoränenlandschaft rund um Prenzlau angetan hat, freut sich Katharina besonders darauf, mit S- und Regionalbahn neue Bade- stellen zu entdecken – und auf die Kirschsaison, in der es sie auf die Brandenburger Felder zieht. Einen weiteren Tipp für die Radtour hat sie auch: Vom Bahnhof Neustrelitz aus

Fahrradmitnahme im Nahverkehr

Auf den Regional-Express-Linien RE 5 sowie RE 3 werden die Züge in der Saison, bis zum 1. November, mit einem zusätzlichen Wagen für die Fahrradmitnahme verstärkt. Dieser ist je nach Fahr- richtung ganz vorn bzw. hinten am Zug zu finden und deutlich mit dem Fahrradsymbol gekennzeichnet. Zusätzlich gibt es die bekannten Mehrzweckabteile. Allerdings richtet sich die Fahrradmit- nahme generell nach den zur

Verfügung stehenden Kapazitäten. Rollstuhlfahrer und Kinderwagen haben Vorrang. Nur bei gegenseitiger Rücksichtnahme finden alle Fahrgäste Platz. Dazu gehört z.B. das Abnehmen sperriger Gepäcktaschen, aber auch, den Ausflug möglichst außerhalb der Hauptverkehrs- zeiten zu planen. Eine gute Alternative ist der Fahrrad- verleih am Ausflugsort. Für die Fahrradmitnahme ist zusätzlich zum Ticket eine



Foto: Stepani Seilar

Fahrradkarte erforderlich, für eine Fahrt an die Ostsee z.B. die Fahrradtagskarte im Nahverkehr (IRE, RE, RB, S-Bahn) für 5,00 €. Für Fahrradanhänger wird eine weitere Fahrradkarte benötigt. → bahn.de/Fahrrad

ist nach rund 25 Rad-Kilometern die kleine Stadt Mirow in der Mecklen- burgischen Seenplatte erreicht. „Man kann die Natur dort mit dem Rad und dem Kanu erkunden, das ist wirklich einzigartig“, schwärmt sie.

Der Berliner Sebastian stellt fest: „Wir brauchen kein Auto. Mit der Bahn und dem Rad lässt sich einfach alles erreichen.“ „Und wenn man doch mal ein Taxi nimmt, steht man im Stau und braucht länger als mit der Bahn“, ergänzt seine Freundin. Für die Fahrt nach Rügen haben sich die beiden jeweils eine Fahrradkarte und zusam- men das Ostseeticket geholt. Für

dieses Angebot gibt es ein großes Lob: „Das ist wirklich klasse – die Hin- und Rückfahrt ist sehr preiswert, ohne Zugbindung – das lohnt sich!“

Katharina denkt schon über den nächsten Kurzurlaub nach: „Wenn es jetzt mit der Radmitnahme im Regional- Express so gut läuft, machen wir das öfter.“ Am besten suchen sich die beiden dann wieder einen Wochentag für ihre Reise aus, denn am Wochen- ende ist auf der beliebten Strecke oft viel los. • Martina Götttsching

www.ruegen.de
www.neustrelitz.de

ANFAHRT

Mit **RE5** und **RE9** nach Rügen, z.B.:

RE5
09:44 ab Berlin Hbf ↑ an 18:12
12:51 an Stralsund ↓ ab 15:03

RE9
13:01 ab Stralsund ↑ an 14:55
13:30 an Bergen auf Rügen ↓ ab 14:26
→ bahn.de

TICKET-TIPP
Ostseeticket → Seite 32



Foto: Meserschmidt/TV Mecklenburg-Vorpommern

Ein Blick wie aus dem Abenteuerroman – Katharina und ihren Freund Sebastian zieht es zum Kurzurlaub auf die Insel Rügen.



Foto: Stepani Seilar

Katharina findet den neuen Fahrrad- wagen mit der Stange zum Festmachen der Räder „total praktisch“.

ANFAHRT

Mit dem **RE5** nach Neustrelitz, zum Beispiel:

09:44 ab Berlin Hbf ↑ an 20:15
10:57 an Neustrelitz Hbf ↓ ab 19:01
→ bahn.de

TICKET-TIPP
Brandenburg-Berlin-Ticket, gilt bis Neustrelitz
→ Seite 32



Foto: Agentur Waterkam/TV Mecklenburg-Vorpommern

Eine Radtour ab Neustrelitz führt durch den Müritz-Nationalpark in den kleinen Ort Mirow mit seinen pittoresken Bootshäusern.

„Vielen Dank – Deutsche Bahn!“

Der Verein Mina – Leben in Vielfalt e.V. berichtet von einem Ostsee-Ausflug

Im Alltag kommen kaum Menschen mit Behinderung mit Menschen ohne Behinderung zusammen, daher herrschen in der Gesellschaft viele Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderung, insbesondere wenn zusätzlich Migrationshintergrund vorhanden ist. Um der sozialen Diskriminierung von Menschen mit Behinderung sowie auch mit Migrationshintergrund entgegenzuwirken und um das Selbstbewusstsein der Mütter und der Kinder zu stärken, haben wir für Mütter mit beeinträchtigten Kindern (insgesamt mit 56 Personen) eine Reise nach Ueckermünde organisiert.

Durch den Streik im Mai 2015 wurde der ganze Plan kurzzeitig auf den Kopf gestellt. Herr Herper von der DB Regio Nordost machte das Unmögliche wahr. Dank seines zielstrebigem Einsatzes konnten wir unsere Reise antreten. Die Hin- und Rückfahrt mit dem Zug verlief reibungslos. Ebenso wurden uns aufgrund der Streikauswirkungen vom Bahnhof Pasewalk zum Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbil-



Die Reisegruppe genoss die Fahrt im RE 3 von Berlin nach Pasewalk.

Die MiNA – Leben in Vielfalt e.V. ist eine Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, insbesondere mit Zuwanderungsgeschichte. Wir begleiten und betreuen Familien mit Kindern mit geistiger, psychischer und mehrfacher Behinderung und stärken sie in ihrem Selbstbewusstsein.
www.mina-berlin.eu

Fotos: MiNA e.V.

dung „Zerum“ in Ueckermünde Shuttlebusse für die Menschen mit Behinderungen sowie deren Begleitung zur Verfügung gestellt, was uns zusätzlich entlastete. Dafür bedanken wir uns bei der Deutschen Bahn.

• MiNA – Leben in Vielfalt e.V.



Informationen zum barrierefreien Reisen:
bahn.de/barrierefrei
www.mina-berlin.eu



Übergangsregelung für „EBE“ bei DB Regio Nordost

„EBE“ ist die Abkürzung für erhöhtes Beförderungsentgelt. Gemeint ist der Betrag, der fällig wird, wenn Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis angetroffen werden. Aufgrund der neuen Beförderungsbedingungen im VBB-Tarifgebiet ab 1. Juli 2015 kostet das erhöhte Beförderungsentgelt mindestens 60 Euro statt wie bisher 40 Euro. Bis zum 31. Juli 2015 wird übergangsweise in den Zügen von DB Regio Nordost weiterhin ein erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von mindestens 40 Euro erhoben.

Grundsätzlich gilt: Jeder Fahrgast muss bei Fahrtantritt im Besitz eines gültigen Fahrausweises sein. Bei Fahrten in anderen Verbundgebieten und mit anderen Verkehrsunternehmen gelten die jeweiligen Beförderungsbedingungen. • nd

Mit Regio120 günstig unterwegs

Ab Cottbus vom neuen Pauschalpreis-Angebot profitieren

Das Regio120-Ticket gilt seit Juli bei DB Regio Südost für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Strecken in angrenzende Bundesländer. Damit kostet eine einfache Fahrt von bis zu 120 Kilometern nur 15 Euro. „Mit dem neuen Regio120-Ticket senken wir faktisch unsere Fahrpreise. Bisher kosteten beispielsweise Fahrten in den Regionalbahnzügen auf der Relation Erfurt – Leipzig 23 Euro. Jetzt nur noch 15 Euro“, sagt Jost Beckmann, Leiter Fahrgastmarketing bei DB Regio Südost. Auch wer weiter als 120 Kilometer fährt, ist nun preiswerter unterwegs. Das Regio120plus-Ticket gilt ab 121 Kilometern und kostet 18 Euro.

Auch beim Reisestart in Brandenburg können Fahrgäste von den neuen Angeboten profitieren, zum Beispiel ab Cottbus mit den Linien RE 10 und RE 18. Für ein Fahrt von Cottbus nach

Dresden zahlen sie nur noch 15 Euro, von Cottbus nach Leipzig oder nach Erfurt nur noch 18 Euro.

Für Umsteigeverbindungen gelten die günstigen Pauschalpreise ebenfalls. Eigene Kinder und Enkelkinder unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit. Die Tickets gelten von Montag bis Freitag ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages; Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen, am 24. und 31. Dezember bereits ab 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Beide Tickets können ausschließlich in Nahverkehrszügen genutzt werden.

Einfach Start- und Zielbahnhof in der Reiseauskunft auf bahn.de oder in der Navigator App eingeben, und der neue günstige Preis wird angezeigt. Natürlich gibt es das Regio120 und Regio120plus Ticket auch an Automaten und in personenbedienten Verkaufsstellen.



bahn.de/regio120



Foto: Ingo Priegnitz

Reparaturarbeiten abgeschlossen

200 Meter Strecke nach S-Bahn-Entgleisung in Hoppegarten wieder hergestellt

Die gute Nachricht kam am frühen Morgen des 6. Juli, in der Verkehrsmeldung der Berliner S-Bahn hieß es: „Die Züge der Linie S 5 verkehren wieder nach regulärem Fahrplan.“ Unter Hochdruck hatte die DB Netz AG daran gearbeitet, dass die Reparaturen auf dem gesperrten Abschnitt am Bahnhof Hoppegarten so schnell wie möglich abgeschlossen und die Strecke wieder freigegeben werden konnte.

Grund für die Bauarbeiten war ein Unfall am Montagabend, 29. Juni. Dabei waren um 21.45 Uhr die letzten drei Wagen eines Zuges der Linie S 5 Richtung Berlin im Einfahrtbereich des Bahnhofs Hoppegarten entgleist. Nach ersten Angaben der Bundespolizei wurde die Weiche unter dem fahrenden Zug umgestellt. Wie es dazu kommen konnte, wird durch die Eisenbahnuntersuchungsstelle derzeit noch ermittelt. Glücklicherweise blieben die rund 50 Fahrgäste unverletzt, sie konnten zeitnah aus den Wagen evakuiert werden.

In der Folge kam es zur Komplettsperrung der Linie S 5 zwischen Fredersdorf und Mahlsdorf, die zu erheblichen Beeinträchtigungen des Berufsverkehrs am nächsten Morgen führten. Die kurzfristige Bereit-

stellung einer ausreichenden Zahl von Bussen für einen Ersatzverkehr gestaltete sich schwierig, da die angefragten Unternehmen ihre vorhandenen Kapazitäten am Morgen selbst benötigten. Für die teils langen Wartezeiten entschuldigt sich die S-Bahn Berlin bei allen betroffenen Kunden. Erfolgreich verlief die Anfrage bei der ODEG zur Stellung eines Shuttlezuges auf der benachbarten Regionalbahnlinie RB 26. Damit konnte der NEB-Takt zwischen Strausberg und Lichtenberg auf einen 30-Minuten-Abstand verdichtet werden. Von Mittwoch bis Freitag übernahm ein Zug von DB Regio diese Leistungen.

Der gesperrte Abschnitt auf der Linie S 5 konnte am Tag nach dem Unfall ab 9 Uhr auf dem Abschnitt Fredersdorf – Hoppegarten verkürzt werden.

Christian Hoffmann, der seitens der S-Bahn Berlin die Koordination der Reparaturarbeiten übernahm, berichtet: „Die Nachricht, dass der Zug entgleist ist, war natürlich ein großer Schreck. Ziel war es, die Strecke so schnell wie möglich wieder befahrbar zu machen und umgehend mit der Arbeit zu beginnen.“ Zunächst mussten die beschädigten S-Bahn-

Wagen mit zwei Spezialkränen geborgen werden. Die Wagen wurden zunächst auf das Abstellgleis in Hoppegarten rangiert. Die Überführung zur Werkstatt kann erst in der Nacht vom 9. zum 10. Juli erfolgen. Ab Freitagfrüh ist dann auch wieder ein 10-Minuten-Takt der Linie S 5 zwischen Mahlsdorf und Hoppegarten möglich.

Beim Unfall wurde auch die Infrastruktur stark in Mitleidenschaft gezogen. Auf einer Länge von rund 200 Metern mussten über 200 Schwellen, Schienen, Stromschienen und Signalkabel ausgetauscht und repariert werden. Für die beschädigte Weiche mussten die Ersatzteile erst heran geschafft werden.

„Das ist ein Prozess in enger Abstimmung der verantwortlichen Bereiche, mit den Notfallmanagern vor Ort, der Entstörungsgruppe von DB Netz und der Transportleitung. Gemeinsam haben wir unser Vorhaben auch geschafft: Montag früh war die Strecke wieder frei“, so Christian Hoffmann.

Die S-Bahn Berlin bedauert die Unannehmlichkeiten, die den Kunden durch den Unfall und die daraus folgenden Einschränkungen entstanden sind, sehr.

Hafenkräne, Gangs und Visionen

Die Deutsche Bahn bewegt im polnischen Szczecin nicht nur Züge

Einmal war Stettin Berlins Hochseehafen. Das ist einige Jahrzehnte her. Doch Manfred Michel, der Vorsitzende der Geschäftsführung von DB Port Szczecin, gibt die Vision von einem respektablem Berliner Güterverkehrsanschluss am Meer nicht auf. Die Grundlagen dafür hat die Deutsche Bahn AG vor sieben Jahren gelegt, als sie die private polnische PCC Rail kaufte und mit ihr auch eine Betreiber-gesellschaft des Hafens Szczecin. Seither hält die DB Port Szczecin als Tochter von DB Schenker Rail Polska 96 Prozent der Anteile und schlägt hier vor allem Stückgut um. Zunächst mit eher mäßigem Erfolg. Doch seit 2014 schreibt die Bahn mit ihren drei Kilometer langen Kaianlagen, dem Container-Terminal, den zehn Lagerhäusern und 40 Kränen schwarze Zahlen, versichert Manfred Michel. Und zu Recht ist er stolz darauf, muss er sich doch mit starken regionalen Konkurrenten wie den Häfen Rostock, Gdynia/Gdingen und Gdansk/Danzig messen.

Zu den Gütern, die von DB Port Szczecin umgeschlagen werden, gehören vor allem Container und Stückgüter aus der Papier-, Stahl-, Automobil- und Baustoffindustrie, aber auch Granit und gefrorener Fisch. Vieles wird hier noch von „Gangs“ in klassischer Hafenmanier bewegt, also von Schauerleuten, die für den jeweiligen Auftrag angeheuert werden. 2014 wurden von den 240 fest angestellten und 120 flexiblen Arbeitskräften rund 11 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet.

Unbestreitbarer Vorteil des Hafens ist seine Lage, ist er doch der nächstgelegene Hochseehafen nicht nur für Berlin, sondern auch für Prag, Wien, Bratislava, Budapest, Dresden und



Engagiert als Hafenbetreiber – Bildmitte: Manfred Michel, Chef von DB Port Szczecin



DB Schenker Rail transportiert Schiffsladungen nahtlos durch ganz Europa

Das Unternehmen verbindet mit seinem Marktbereich Intermodal die bedeutenden Seehäfen mit allen wichtigen Wirtschaftsregionen in Europa. Ob national Hamburg, Bremerhaven oder Emden oder international Rotterdam, Port de la Rochelle, Stettin, Constanta oder Tarragona – für die Zustellung im Hinterland

sorgt als wichtigster Verkehrsträger die Bahn. Dabei gelangt ein dichtes Netzwerk von Terminals und Containerdepots in Deutschland und Europa zum Einsatz. Mit jährlich 2,7 Millionen transportierten Ladeeinheiten und einer Verkehrsleistung von 31 Milliarden Tonnenkilometern ist DB Schenker Rail Europas

Nummer 1 im Kombinierten Verkehr und bietet als Partner für Operateure, Spediteure und Reedereien nahtlose Traktion durch ganz Europa. Dabei werden wöchentlich 600 nationale und 900 internationale Verkehre gefahren, bei mehr als einem Drittel davon (36 %) handelt es sich um maritime Verkehre. ● DB

weitere zentraleuropäische Großstädte. Derzeit werden etwa 12 bis 13 Prozent der Fracht auf Schienen vom und zum Hafen Szczecin transportiert, was angesichts der kompetenten Betreibergesellschaft nicht allzu viel zu sein scheint. Bislang sind die Autobahnanbindungen zum Beispiel ins nur 150 Kilometer entfernte Berlin aber besser ausgebaut als die Schienenwege. Ein deutsch-polnisches Eisenbahnabkommen gibt es seit 2012, doch ist es noch nicht ratifiziert. Es sieht u.a. den zweigleisigen Streckenausbau und die durchgehende Elektrifizierung vor, denn nur dann lohnt sich Güterverkehr. Auch der Personenverkehr würde von beträchtlich kürzeren Fahrzeiten profitieren. Aber bisher ist nur der Streckenabschnitt von Berlin bis Passow mit Oberleitungen versehen. Es sind ausstehende Entscheidungen der Politik und lange Abstimmungsprozeduren zwischen beiden Ländern, die das Baugeschehen und damit die bessere Schienenanbindung



Fotos (3): DB Port Stettin

des polnischen Hafens an die deutsche Hauptstadt mit ihren gut ausgebauten Güterverkehrszentren ausbremsen.

Doch Manfred Michel ist optimistisch: „Die DB hat in den vergangenen Jahren kräftig in die Modernisierung des Hafens DB Port Szczecin investiert. So alleine etwa 15 Millionen Euro in neue Container-Umschlaganlagen. Dadurch konnte die Umschlagskapazität auf mehr als 200 000 Container pro Jahr erhöht werden. Da kann der Hafenhinterlandverkehr nicht zurückbleiben.“ ● Eva Hahm

Bausommer 2015 im Berliner S-Bahn-Netz

Wenn die Hauptstädter in die großen Ferien starten, wird im Streckennetz der S-Bahn Berlin gebaut. Vier große Baustellen sind geplant, um die Infrastruktur von Grund auf zu erneuern. Allein für diese vier Vorhaben investiert die Deutsche Bahn rund 30 Millionen Euro.

Gebaut wird auf der **südlichen Ringbahn zwischen Bundesplatz und Halensee (S 41, S 42, S 45, S 46)** vom 17. Juli bis 31. August, wo auf einer Strecke von 3,8 Kilometern unter anderem 15 Weichen, Gleise, Stromschienen und Leitungen ausgetauscht werden.

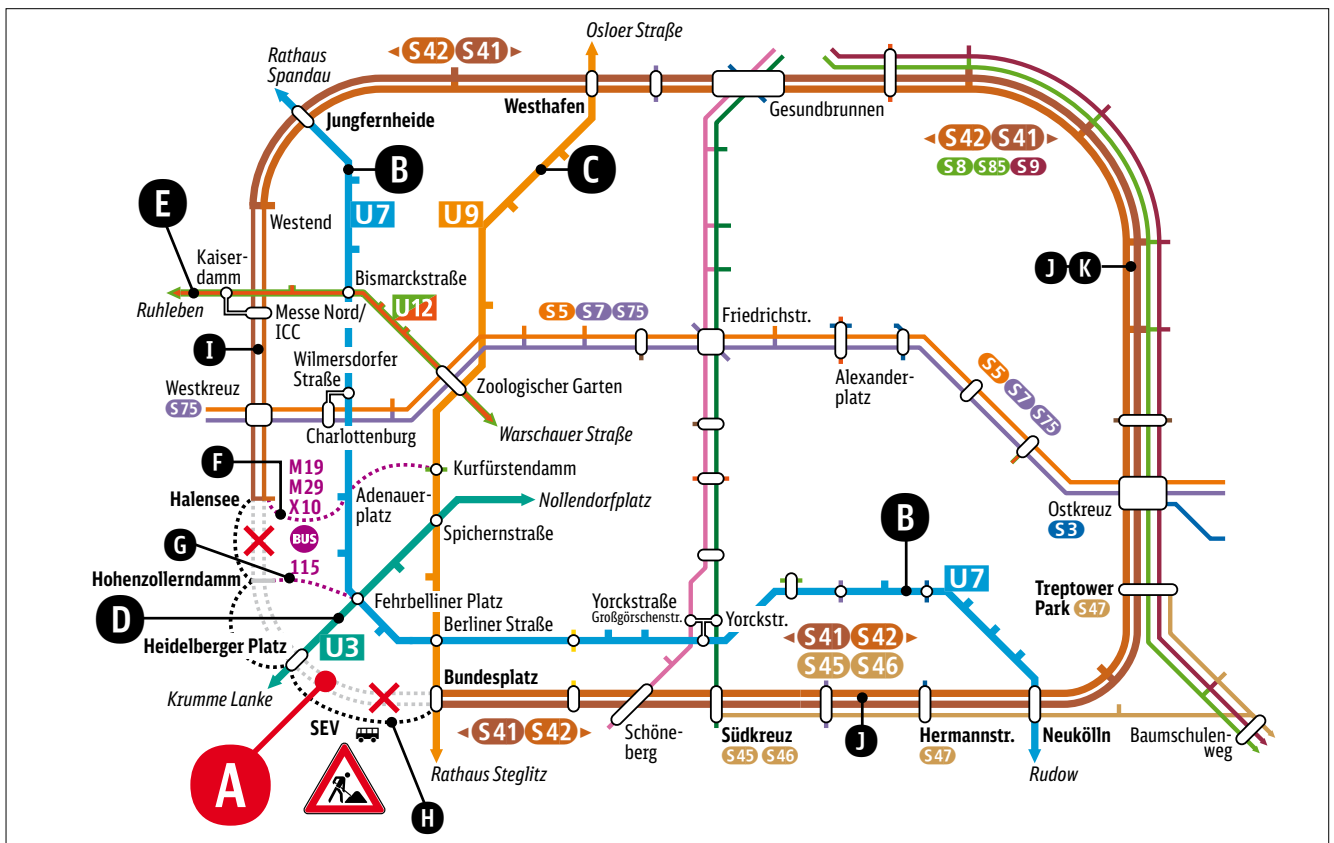
Auf dem **Südabschnitt der Linie S 2** ist die Erneuerung des Oberbaus in zwei Phasen – vom 13. Juli bis 31. Juli **zwischen Blankenfelde und Mahlow** sowie vom 31. Juli bis 31. August **zwischen Blankenfelde und Lichtenrade** geplant. Wie Andreas Holzapfel, Leiter Arbeitsgebiet Oberbau von der DB Netz AG mitteilt, sind dort unter anderem 8 500 alte Holz- gegen Betonschwellen und 12 000 Tonnen Schotter auszutauschen.

Auf der **Linie S 5 zwischen Strausberg und Strausberg Nord** steht der zweigleisige Ausbau im Bereich Hegermühle im Mittelpunkt. Dieser ermöglicht ab Dezember dieses Jahres den durchgehenden 20-Minuten-Takt bis Strausberg Nord. Bevor es soweit ist, sind beispielsweise eine Lärmschutzwand sowie neue Leit- und Sicherungstechnik zu errichten. Ein Ausblick auf den Herbst: Im November ist dann der Einbau der Eisenbahnüberführung Garzauer Straße geplant, um die zwei Gleise in Betrieb nehmen zu können.

Die vierte Baumaßnahme betrifft die **Linie S 1 zwischen Frohnau und Birkenwerder sowie die Linie S 8 zwischen Mühlenbeck-Mönchmühle und Birkenwerder**. Vom 3. bis 31. August ist auf diesen Streckenabschnitten ebenfalls eine Grundinstandsetzung erforderlich. Mehr zu dieser Baumaßnahme bei der Max-Infoaktion am 30. Juli von 15 bis 18 Uhr in den Zügen zwischen Frohnau/ Mühlenbeck-Mönchmühle und Birkenwerder sowie in der nächsten punkt 3.

• Claudia Braun

S41 S42 S46 Bundesplatz - Halensee **A** **17.07. (Fr), 4 Uhr, bis 31.08. (Mo), 1.30 Uhr**



Linienführung während der Bauzeit:

- S41** Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz
- S42** Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee
- I** 20-Minuten-Takt: Halensee – Westkreuz
- J** 10-Minuten-Takt: Westend – Bundesplatz
- K** 5-Minuten-Takt: Westend – Hermannstraße – nur Hauptverkehrszeit
- S45** Flughafen Schönefeld <-> Südkreuz (nicht nach Bundesplatz)
- S46** Königs Wusterhausen <-> Südkreuz
- S47** Mo – Fr Spindlersfeld <-> Treptower Park (Gleis 4), dabei Spindlersfeld – Baumschulenweg zu geänderten Zeiten
Sa+So Spindlersfeld <-> Hermannstraße

Umfahrungsmöglichkeiten:

- B** Neukölln <-> Wilmerdorfer Straße (S-Bf Charlottenburg) <-> Jungfernheide mit **U7**
- C** Bundesplatz <-> Zoologischer Garten <-> Westhafen mit **U9**
- D** Heidelberger Platz <-> Fehrbelliner Platz <-> Spichernstraße mit **U3**
Wegen der Sperrung des S-Bahnsteigs steht in Heidelberger Platz auch für die U-Bahn kein Aufzug zur Verfügung.
- E** Zoologischer Garten <-> Bismarckstraße <-> Kaiserdamm (S-Bf Messe Nord/ ICC und ZOB) mit **U12**
- F** Kurfürstendamm <-> Adenauerplatz <-> Halensee mit **Bus M 19, M 29, X 10**
- G** Fehrbelliner Platz <-> Hohenzollerndamm mit **Bus 115**
- H** Für den gesperrten Ringbahnabschnitt ist ein **Ersatzverkehr mit Bussen (SEV)** eingerichtet: Bundesplatz <-> Heidelberger Platz <-> Hohenzollerndamm <-> Halensee

Max-Infoaktion: Am 15. Juli (Mi), von 6 bis 9 Uhr sowie von 15 bis 19 Uhr, werden in den Zügen zwischen Südkreuz und Westkreuz Bauflyer verteilt.

- Streckenabschnitte mehrwöchig gesperrt

S2 Blankenfelde – Mahlow/Lichtenrade

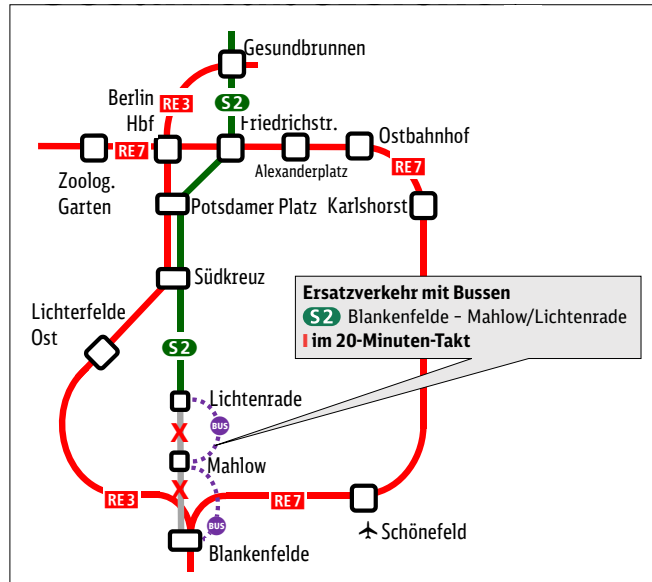
13.07. (Mo), 4 Uhr, bis 31.08. (Mo), 1.30 Uhr

Linienführung während der Bauzeit:

- 1. Bauabschnitt 13. Juli (Mo), 4 Uhr, bis 31. Juli (Fr), 22 Uhr
Sperrung des Abschnittes Blankenfelde <-> Mahlow
S2 Mahlow <-> Bernau (Lichtenrade <-> Buch im 10-Minuten-Takt)
- 2. Bauabschnitt 31. Juli (Fr), 22 Uhr, bis 31. August (Mo), 1.30 Uhr
Erweiterung der Sperrung auf den Abschnitt Blankenfelde <-> Lichtenrade
S2 Lichtenrade <-> Bernau (Lichtenrade <-> Buch im 10-Minuten-Takt)

Umfahrungsmöglichkeiten:

- RE3 Blankenfelde <-> Lichterfelde Ost <-> Südkreuz <-> Potsdamer Platz <-> Berlin Hbf (tief) <-> Gesundbrunnen:**
Fahrzeit von Blankenfelde bis Südkreuz ca. 27 Minuten, bis Potsdamer Platz ca. 31 Minuten
Züge verkehren von ca. 5 bis ca. 23 Uhr im 60-Minuten-Takt
- RE7 Blankenfelde <-> Flughafen Schönefeld <-> Karlshorst <-> Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße <-> Berlin Hbf <-> Zoologischer Garten:**
ab 29.8. enden die Züge wegen der Stadtbahnsperrung in Ostbahnhof
Fahrzeit von Blankenfelde bis Friedrichstraße ca. 36 Minuten, in Schönefeld haben einige Züge einen längeren Aufenthalt



Max-Infoaktion: Am 8. Juli (Mi), von 15 bis 18 Uhr, werden in den Zügen zwischen Blankenfelde und Lichtenrade Bauflyer verteilt.

S5 Strausberg Nord – Strausberg

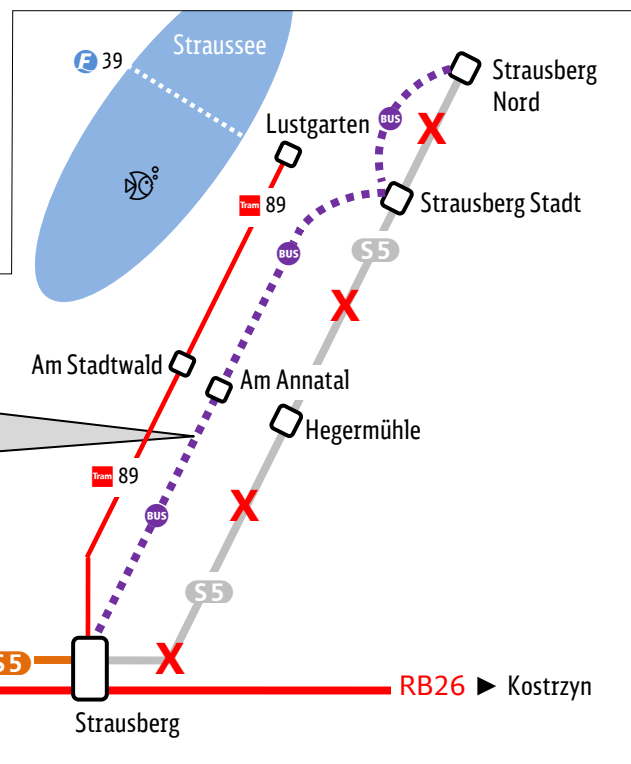
20.07. (Fr), 4 Uhr, bis 28.09. (Mo), 1.30 Uhr

Linienführung während der Bauzeit:

S5 Strausberg <-> Spandau

Umfahrungsmöglichkeiten:

- Tram 89 S Strausberg Bhf <-> Strausberg, Lustgarten**

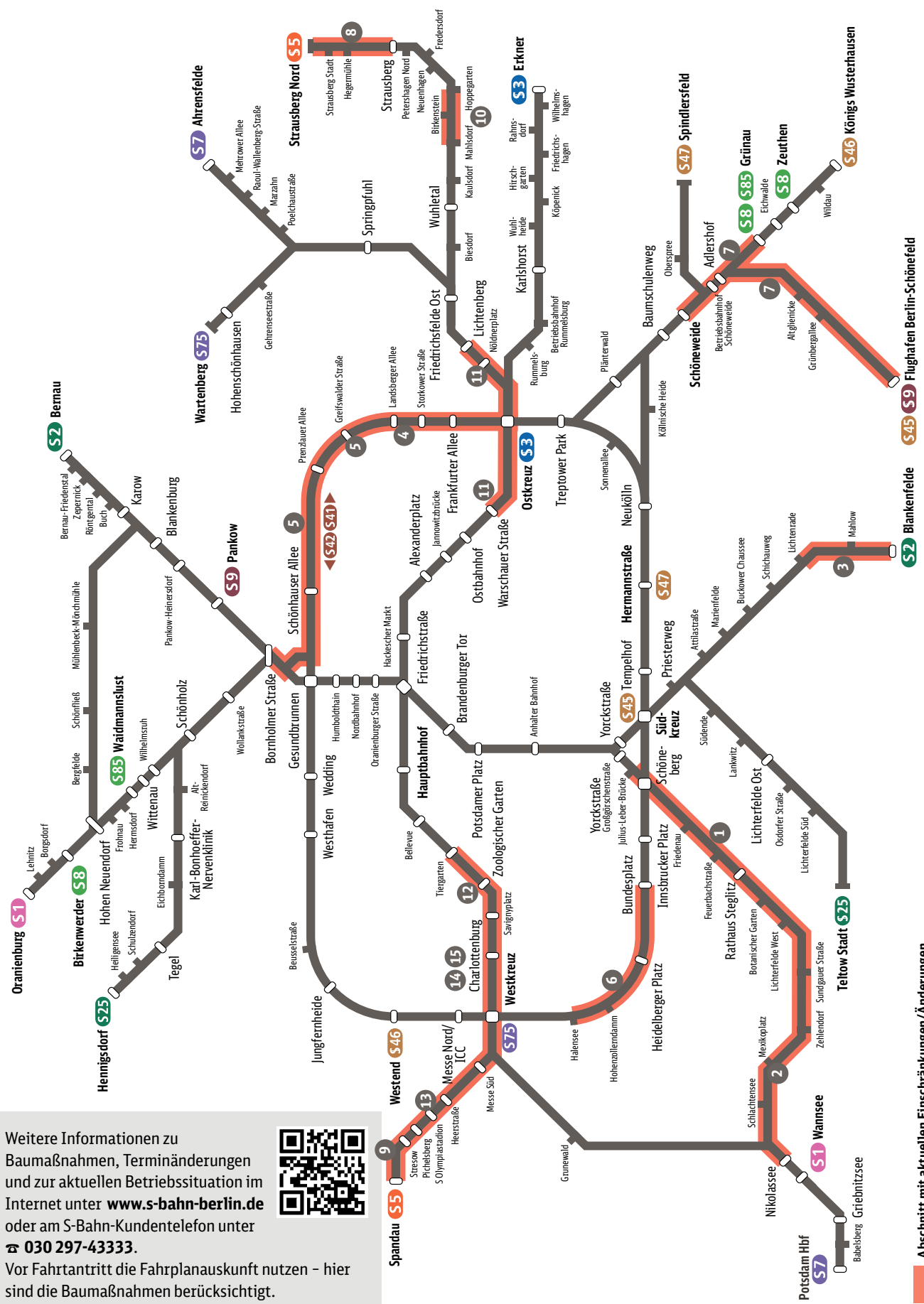


Max-Infoaktion: Am 16. Juli (Do), von 15 bis 18 Uhr, werden in den Zügen zwischen Strausberg Nord und Strausberg Bauflyer verteilt.

Vor Fahrtantritt wird empfohlen, eine Reiseverbindung aus den elektronischen Fahrplanauskunftsprogrammen unter s-bahn-berlin.de, VBB.de oder bahn.de abzurufen. Die Daten sind auch per App, mobil.s-bahn-berlin.de und über den Twitterkanal @SBahnBerlin verfügbar. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kundenbetreuung stehen für Fragen unter ☎ 030 297-43333 zur Verfügung. punkt 3 wird ebenfalls in den kommenden Ausgaben über die Baumaßnahmen berichten.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 09.07.2015, bis Sonntag, 02.08.2015



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen - hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1
Zehlendorf – Julius-Leber-Brücke
Nacht 09./10.07. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Zehlendorf – Schöneberg
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 Fahrzeiten verändert: Die in Schöneberg endenden/beginnenden Züge fahren von Schöneberg bis Julius-Leber-Brücke 3 Minuten früher sowie von Julius-Leber-Brücke bis Schöneberg 2 Minuten später.
 S 1 fährt Wannsee <- Oranienburg (Schöneberg <-> Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
Grund: Sanierung der Stützfundamente der Ringbahnhalde in Schöneberg

Wannsee – Schöneberg
24.07. (Fr) 22 Uhr bis 27.07. (Mo), 1.30 Uhr
31.07. (Fr) 22 Uhr bis 03.08. (Mo), 1.30 Uhr
Taktänderung: Wannsee – Schöneberg
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Fahrzeiten verändert: Die S 1 fährt von Schöneberg bis Wannsee 6 Minuten später, im Wannsee besteht tagsüber kein Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf. Die Wartezeit beträgt ca. 6 Minuten.
 S 1 fährt Wannsee <- Oranienburg (Schöneberg <-> Frohnau im 10-Minuten-Takt)
Grund: Gerüstarbeiten an der Feuerbachbrücke

S2
Blankenfelde – Mahlow – Lichtenrade
13.07. (Mo) 4 Uhr bis 31.08. (Mo), 22 Uhr
 1. Bauabschnitt 13.07. (Mo), 4 Uhr, bis 31.07. (Fr), 22 Uhr
 SEV: Blankenfelde <-> Mahlow
 S 2 fährt Mahlow <-> Berman (Lichtenrade <-> Buch im 10-Minuten-Takt)
 2. Bauabschnitt 31.07. (Fr), 22 Uhr, bis 31.08. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Blankenfelde <-> Mahlow <-> Lichtenrade
 S 2 fährt Lichtenrade <-> Berman (Lichtenrade <-> Buch im 10-Minuten-Takt)
 Bitte auch auf den Bauflyer „S 2 Ersatzverkehr mit Bussen Blankenfelde – Mahlow/Lichtenrade wegen Gleis- und Weichenerneuerung“ achten; erhältlich vor Ort, in den S-Bahn-Kundenzentren und im Internet unter www.s-bahn-berlin.de. **Seite 13**

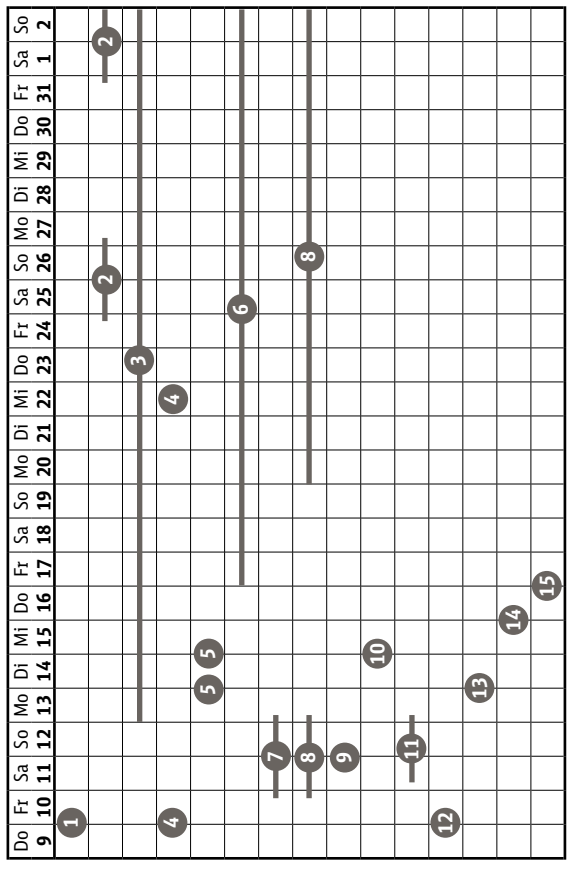
S41 S42 S8 S9
Treptower Park – Greifswalder Straße
Nacht 09./10.07. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Ostkreuz – Greifswalder Straße
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
Fahrzeiten geändert: Die S 41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
Bahnstrigänderung: In Treptower Park fahren die S 8 nach Grünau und die S 9 nach Flughafen Schönefeld von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
 S 41 befährt den Ring (Ostkreuz > Südkreuz >

Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße im 10-Minuten-Takt)
 S 42 befährt den Ring (Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz im 10-Minuten-Takt)
 S 8 fährt Grünau <-> Treptower Park und Greifswalder Straße <-> Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönefeld <-> Treptower Park und Greifswalder Straße <-> Pankow
Grund: Schienenschleifen

Landsberger Allee – Gesundbrunnen/Pankow
Nächte 13./14.07. (Mo/Di) und 14./15.07. (Di/Mi), jeweils 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 41 und S 42 steigen bitte in Greifswalder Straße um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 7 Minuten vom selben Gleis.
Taktänderung: Landsberger Allee <-> Schönhauser Allee S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minuten-Takt mit S 41/S 42, Schönhauser Allee <-> Bornholmer Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 8
Fahrzeiten geändert: Die S 41 fährt von Gesundbrunnen bis Greifswalder Straße 2 bis 3 Minuten später sowie von Greifswalder Straße bis Landsberger Allee ca. 1 Minute früher. Die S 42 fährt von Landsberger Allee bis Greifswalder Straße ca. 3 Minuten später. Die S 8 fährt von Schönhauser Allee bis Pankow ca. 4 Minuten früher.
 S 41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 10-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (im 10-Minuten-Takt)
 S 8 fährt Grünau <-> Landsberger Allee und Schönhauser Allee <-> Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönefeld <-> Landsberger Allee
 Bitte zwischen Schönhauser Allee und Pankow auch die U-Bahn-Linie U2 nutzen.
Grund: Schienenschleifen

S41 S42 S45 S46 S47
Bundesplatz – Halensee
17.07. (Fr) 4 Uhr bis 31.08. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Bundesplatz <-> Heideberger Platz <-> Hohenzollerndamm <-> Halensee
Taktänderung: Halensee <-> Westend S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So nur im 30-Minuten-Takt
 S 41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (von Westend bis Bundesplatz im 10-Minuten-Takt, während der Hauptverkehrszeiten von Westend bis Hermannstraße im 5-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (von

S45 S46 S47 S8 S9
Flughafen Schönefeld/Grünau – Schönebeide
10.07. (Fr), 22 Uhr bis 13.07. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Flughafen Schönefeld (Terminal) <-> Schönebeide (Expressbus ohne Zwischenhalt), Linie verkehrt nicht im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So zwischen ca. 1 und 4 Uhr
 SEV: Schönefeld (Bahnhof) <-> Grünbergallee <-> Althiemücke <-> Grünau
 S-Bahn-Pendelverkehr: Grünau (Gleis 1) <->



Schönebeide (Gleis 6) im 15-Minuten-Takt mit Umsteigen in Adlershof
 S 45 fährt Schönebeide <-> Südkreuz
 S 46 fährt Königs Wusterhausen <-> Grünau und Schönebeide <-> Westend (im Nachtverkehr Schönebeide <-> Südkreuz)
 S 47 fährt Spindlersfeld <-> Schönebeide (weiter als S 8 nach Birkenwerder)
 S 8 fährt Birkenwerder <-> Schönebeide (weiter als S 47 nach Spindlersfeld)
 S 9 fährt Schönebeide <-> Pankow
Grund: Arbeiten an der parallel verlaufenden Fernbahn, Brückenprüfung und Schienenauswechslungen

S5
Strausberg Nord – Strausberg
10.07. (Fr), 22 Uhr bis 13.07. (Mo), 1.30 Uhr und 20.07. (Mo) 4 Uhr bis 28.09. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Strausberg Nord <-> Strausberg Stadt <-> Am Annatal (Halt für S-Bf: Hegermühle) <-> Strausberg (im 20-Minuten-Takt)
 S 5 fährt Strausberg <-> Spandau (vom 11.07. (Sa) ca. 8 Uhr bis 13.07. (Mo) 1.30 Uhr Strausberg <-> Lichtenberg)
 Der S-Bf: Hegermühle kann vom Ersatzverkehr nicht direkt angefahren werden. Die Busse halten an der BMO-Haltestelle „Am Annatal“ in der Ernst-Thälmann-Straße.
 Bitte auch den Bauflyer „S 5 Ersatzverkehr mit

Fortsetzung auf Seite 16

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 09.07.2015, bis Sonntag, 02.08.2015

Bussen Strausberg Nord – Strausberg wegen Baues einer Ausweichstelle“ beachten. Erhältlich ist dieser Internet unter www.s-bahn-berlin.de. → **Seite 13**
 Grund: Bau eines Begegnungsabschnittes zwischen Strausberg und Hegehmühle

9 **Pichelsberg – Spandau**
Nacht 11./12.07. (Sa/So), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Taktänderung: Pichelsberg – Spandau
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 S 5 fährt Warschauer Straße ↔ Spandau (Warschauer Straße ↔ Pichelsberg im 10-Minuten-Takt)
 Bitte auch die Bauarbeiten zwischen Lichtenberg und Warschauer Straße beachten.
Grund: Arbeiten bei der Fernbahn

10 **Hoppegarten – Mahlsdorf**
Nacht 14./15.07. (Di/Mi), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 S-Bahn-Pendelverkehr: Hoppegarten ↔ Mahlsdorf
 Bahnsteigänderung: Die im Mahlsdorf endenden/beginnenden Züge aus/nach Spandau fahren von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). Der Pendelzug nach Hoppegarten fährt in Mahlsdorf auf Gleis 2. Es ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.
 Fahrzeiten verändert: Der Pendelzug fährt von Mahlsdorf nach Hoppegarten 9 Minuten früher. In Mahlsdorf besteht Anschluss von den planmäßig dort endenden Zügen. Fahrgäste in Richtung Strausberg/Strausberg Nord nutzen bitte eine S 5 10 Minuten früher.
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg ↔ Hoppegarten und Mahlsdorf ↔ Spandau (Mahlsdorf ↔ Spandau im 10-Minuten-Takt)
Grund: Auftragschweißen und Handschleifen

11 **Ahrensfelde/Wartenberg/Lichtenberg – Ostbahnhof**
11.07. (Sa), 8 Uhr bis 13.07. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Lichtenberg ↔ Nöldnerplatz ↔ Rummelsburg ↔ Ostkreuz
 S-Bahn-Pendelverkehr: Ostkreuz (Gleis 6) ↔ Warschauer Straße (im 10-Minuten-Takt)
 Taktänderung: Ahrensfelde ↔ Springpfuhl und Wartenberg ↔ Springpfuhl S-Bahn-Verkehr jeweils nur im 20-Minuten-Takt
 Fahrzeiten verändert: Die S 7 fährt von Lichtenberg bis Ahrensfelde 10 Minuten später. Die S 75 fährt zwischen Wartenberg und Lichtenberg in beiden Fahrtrichtungen ca. 5 Minuten später.
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg ↔ Lichtenberg (Hoppegarten ↔ Lichtenberg ↔ Spandau (im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt Ahrensfelde ↔ Lichtenberg und Ostbahnhof ↔ Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minuten-Takt)

S 75 fährt Wartenberg ↔ Lichtenberg und Ostbahnhof ↔ Westkreuz (samstags im 10-Minuten-Takt)
 Wegen Sperrung der Eisenbahnbrücken in der Karlsorster Straße fahren die Busse über die Schlichtallee und die Hauptstraße. Die Haltestellen für Nöldnerplatz und Rummelsburg befinden sich auf der Umleitungsstrecke. Bitte zwischen Lichtenberg, Frankfurter Allee und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U5 nutzen; zwischen Wuhletal und Tierpark besteht Ersatzverkehr mit Bussen.
Grund: Präventionsstopfen

12 **Ostbahnhof – Westkreuz**
Nacht 09./10.07. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Taktänderung: Tiergarten - Charlottenburg S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 5
 Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof beginnen die in Ostbahnhof einsetzenden Züge nach Mahlsdorf auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg endet/beginnt die S 7 aus/nach Potsdam Hbf auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).
 Fahrzeiten verändert: Die S 75 fährt von Tiergarten bis Bellevue 2 Minuten früher.
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg ↔ Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf) (Mahlsdorf ↔ Ostbahnhof und Charlottenburg ↔ Spandau im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt Ahrensfelde ↔ Tiergarten (Ahrensfelde ↔ Ostbahnhof bis ca. 23 Uhr im 10-Minuten-Takt) und Charlottenburg ↔ Potsdam Hbf
 S 75 fährt Wartenberg ↔ Tiergarten
 Bitte zwischen Warschauer Straße und Zoologischer Garten auch die U-Bahn-Linie U12 nutzen.
Grund: Auftragschweißen und Handschleifen

13 **Ostbahnhof – Grunewald/Spandau**
Nacht 13./14.07. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Taktänderung: Westkreuz ↔ Spandau
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 Fahrzeiten verändert: Die S 5 fährt von Spandau bis Westkreuz 8 Minuten früher und hat in Westkreuz einen Aufenthalt von 8 Minuten. Es besteht bahnstiegegleicher Anschluss an die S 7 nach Ahrensfelde.
 Bahnsteigänderung: In Grunewald fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord und die S 7 nach Ahrensfelde von den Gleisen 1 und 2 (Bahnsteig stadtauswärts). Die in Ostbahnhof endenden/beginnenden Züge der S 7 (aus/nach Ahrensfelde) fahren auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg ↔ Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf; Mahlsdorf ↔ Charlottenburg im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt Ahrensfelde ↔ Potsdam Hbf (Ahrensfelde ↔ Ostbahnhof bis ca. 23 Uhr im 10-Minuten-Takt)

S 75 fährt Wartenberg ↔ Charlottenburg Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf. Wilmersdorfer Straße) und Spandau auch die U-Bahn-Linie U7 nutzen.
14 **Ostbahnhof – Grunewald/Spandau**
Nacht 15./16.07. (Mi/Do), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Zugverkehr verändert: Die S 5 fährt nicht zwischen Charlottenburg und Westkreuz.
 Fahrzeiten geändert: Die S 5 fährt von Westkreuz nach Spandau 5 Minuten später. (Westkreuz ab 14, 34, 54). Die S 5 fährt von Spandau bis Westkreuz 2 Minuten früher (Spandau ab 16, 36, 56). Die S 75 wird über Westkreuz hinaus nach Spandau verlängert und fährt jeweils um 10 Minuten versetzt (Westkreuz ab 04, 24, 44, und Spandau ab 06, 26, 46).
 Bahnsteigänderung: In Grunewald fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S 5 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), die S 7 nach Ahrensfelde von den Gleisen 1 und 2 (Bahnsteig stadtauswärts) und die S 75 nach Wartenberg ebenfalls von den Gleisen 1 und 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg fahren die S 7 nach Ahrensfelde und die S 75 nach Wartenberg von den Gleisen 7 und 8 (Bahnsteig stadtauswärts). Die in Charlottenburg endenden/beginnenden Züge der S 5 (aus/nach Strausberg/Strausberg Nord) fahren auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Die in Ostbahnhof endenden/beginnenden Züge der S 5 (aus/nach Mahlsdorf) fahren auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg ↔ Charlottenburg (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und Westkreuz ↔ Spandau (Mahlsdorf ↔ Ostbahnhof im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt Ahrensfelde ↔ Potsdam Hbf (Ahrensfelde ↔ Ostbahnhof bis ca. 23 Uhr im 10-Minuten-Takt)
 S 75 fährt Wartenberg ↔ Spandau
Grund: Schienenschiefen

15 **Ostbahnhof – Grunewald/Spandau**
Nacht 16./17.07. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Zugverkehr verändert: Die S 5 fährt nicht zwischen Charlottenburg und Westkreuz.
 Fahrzeiten geändert: Die S 5 fährt von Westkreuz nach Spandau 5 Minuten später. (Westkreuz ab 14, 34, 54). Die S 5 fährt von Spandau bis Westkreuz 2 Minuten früher (Spandau ab 16, 36, 56). Die S 75 wird über Westkreuz hinaus nach Spandau verlängert und fährt jeweils um 10 Minuten versetzt (Westkreuz ab 04, 24, 44, und Spandau ab 06, 26, 46).
 Bahnsteigänderung: In Westkreuz fahren die S 7 nach Potsdam Hbf und die S 75 nach Spandau von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts). Die in Ostbahnhof endenden/beginnenden Züge der S 7 (aus/nach Ahrensfelde) fahren auf Gleis 10

(Bahnsteig stadteinwärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg ↔ Charlottenburg (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und Westkreuz ↔ Spandau (Mahlsdorf ↔ Charlottenburg im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt Ahrensfelde ↔ Potsdam Hbf (Ahrensfelde ↔ Ostbahnhof bis ca. 23 Uhr im 10-Minuten-Takt)
 S 75 fährt Wartenberg ↔ Spandau
Grund: Schienenschiefen

Vorschau
S1 S8
Frohnau – Birkenwerder und Mühlenbeck-Mönchmühle – Birkenwerder
03.08. (Mo) 4 Uhr bis 31.08. (Mo) 1.30 Uhr
 SEV: Frohnau ↔ Hohen Neuendorf, Schönfließ, Straße (Halt für S-Bf. Hohen Neuendorf) ↔ Birkenwerder
 SEV: Mühlenbeck-Mönchmühle ↔ Schönfließ, Dorf (Halt für S-Bf. Schönfließ) ↔ Bergfelde ↔ Hohen Neuendorf ↔ Birkenwerder

Größere Baumaßnahmen bei der U-Bahn:
U1 U2
Gleisdreieck – Wittenbergplatz
 durchgehend bis 20.11. (Fr) 3.30 Uhr
 Umfahrung: Gleisdreieck ↔ Kurfürstenstraße ↔ Nollendorferplatz ↔ Wittenbergplatz mit U12 kein U-Bahn-Verkehr: Gleisdreieck ↔ Bülowstraße ↔ Nollendorferplatz
 U1 fährt Wittenbergplatz ↔ Umlandstraße
 U2 fährt Pankow ↔ Gleisdreieck
 U12 fährt Warschauer Straße ↔ Gleisdreieck ↔ Wittenbergplatz ↔ Ruhleben
Grund: Brücken- und Gleisbauarbeiten und Sanierung U-Bf. Gleisdreieck, Dachsanierung U-Bf. Bülowstraße und Nollendorferplatz

U5
Wuhletal – Tierpark
 durchgehend bis 02.08. (So) Bauphase I
 Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: Wuhletal ↔ Elsterwerder Platz ↔ Tierpark
 U5 fährt zwischen Hönnow ↔ Wuhletal (im Tierpark ↔ Biesdorf-Süd
 Hinweis: Fahrgäste, die am S+U Wuhletal mit der S 5 aus Richtung Alexanderplatz ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der U5 Richtung U Hönnow den Bahnsteig wechseln.
 Umfahrmöglichkeiten:
 S+U Wuhletal ↔ S+U Lichtenberg ↔ S+U Alexanderplatz mit S 5
 U Tierpark ↔ S Friedrichsfelde Ost mit M17 oder Tram 37 und weiter mit S 5
Grund: Erneuerung der Kabelkanäle

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 09.07.2015, bis Sonntag, 02.08.2015

- RE3**
Stralsund / Schwedt – Berlin – Elsterwerda
Weiterhin bis 18.07., 9 Uhr
 I Ersatz durch Zubringerbusse Hohenleipisch Mitte <-> Elsterwerda
- A**
 I Ersatz durch Zubringerbusse Hohenleipisch Mitte <-> Elsterwerda
- B**
Vom 06. bis 12.07., am 15. und 16.07., jeweils ab 19 Uhr
 I Ausfall der Züge zwischen Südkreuz und Wünsdorf-Waldstadt
 I Ersatz durch S-Bahn S 2 zwischen Südkreuz und Mahlow
 I Ersatz durch Busse zwischen Mahlow und Wünsdorf-Waldstadt
 I Früherer Reisebeginn in Richtung Elsterwerda
- C**
Am 18.07. ab 9 Uhr
 I Ausfall der Züge zwischen Doberlug-Kirchhain und Elsterwerda
 I Ersatz durch Busse
- D**
Am 19.07., ab 19 Uhr
 I Ausfall der Züge zwischen Südkreuz und Zossen
 I Ersatz durch S-Bahn S 2 zwischen Südkreuz und Mahlow
 I Ersatz durch Busse zwischen Mahlow und Wünsdorf-Waldstadt
 I Früherer Reisebeginn in Richtung Elsterwerda
- RE5**
Rostock / Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
Vom 20. bis 28.07., jeweils ganztägig
- E**
 I Ausfall der Züge Stralsund – Falkenberg zwischen Südkreuz und Jüterbog
 I Ersatz durch Busse Teltow-Stadt – Ludwigsfelde – Jüterbog
 I Alternative Fahrtmöglichkeiten mit den Zügen Rostock – Wittenberg eine Stunde davor/danach sowie mit RE 4 Berlin – Ludwigsfelde (- Jüterbog)
- RE6**
Wittenberge – Neuruppin – Berlin-Gesundbrunnen
Am 18. und 19.07., jeweils ganztägig
 I Ausfall der RE6 zwischen Hennigsdorf und Berlin-Spandau
 I Ersatz durch Busse
 I Alternative Fahrtmöglichkeit mit S 25 Hennigsdorf – Berlin
- RE7**
Hoyerswerda – Dresden
- RE8**
Cottbus – Dresden
Am 18.07. ab 18 Uhr
 I Ausfall aller Züge zwischen Ruhland und Coswig
 I Ersatz durch Busse
- RE9**
Nauen – Berlin Hbf
- RE10**
Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen
Am 18. und 19.07., jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB10 Nauen – Berlin Hbf
 I Ausfall der RB14 zwischen Nauen und Berlin-Charlottenburg
- RE11**
Stralsund / Schwedt – Berlin – Elsterwerda
Am 18.07. zwischen 8 und 16 Uhr
 N Ausfall aller Züge zwischen Elsterwerda-Biehla und Coswig
 I Ersatz durch Busse
- RE12**
Wittenberg – Neuruppin – Berlin-Gesundbrunnen – Senftenberg
Vom 06. bis 12.07., am 15. und 16.07., jeweils ab 19 Uhr
 I Umleitung der RB 19 zwischen Berlin Gesundbrunnen und Königs Wusterhausen, kein Halt von Berlin Hbf bis Berlin-Schönefeld Flughafen
 I Ersatz durch RE 7 / RB 14 oder S-Bahn
- RE13**
Am 11. und 12.07., vom 18. bis 20.07., jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB 19 zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Königs Wusterhausen
 I Ersatz durch Busse
- RE14**
Hoyerswerda – Dresden
- RE15**
Hoyerswerda – Dresden
- RE16**
Cottbus – Dresden
Am 18.07. ab 18 Uhr
 I Ausfall aller Züge zwischen Ruhland und Coswig
 I Ersatz durch Busse
- RE17**
Nauen – Berlin Hbf
- RE18**
Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen
Am 18. und 19.07., jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB10 Nauen – Berlin Hbf
 I Ausfall der RB14 zwischen Nauen und Berlin-Charlottenburg
- RE19**
Berlin Gesundbrunnen – Senftenberg
Vom 06. bis 12.07., am 15. und 16.07., jeweils ab 19 Uhr
 I Umleitung der RB 19 zwischen Berlin Gesundbrunnen und Königs Wusterhausen, kein Halt von Berlin Hbf bis Berlin-Schönefeld Flughafen
 I Ersatz durch RE 7 / RB 14 oder S-Bahn
- RE20**
Am 11. und 12.07., vom 18. bis 20.07., jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB 19 zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Königs Wusterhausen
 I Ersatz durch Busse
- RE21**
Hoyerswerda – Dresden
- RE22**
(Berlin –) Potsdam – Königs Wusterhausen
Noch bis 07.08. jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB 22 zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Königs Wusterhausen
 I Ersatz durch Busse
- RE23**
Vom 06. bis 12.07., am 15. und 16.07., jeweils ab 19 Uhr
 I Ausfall der RB 22 zwischen Ludwigsfelde-Struveshof bzw. Saarmund und Königs Wusterhausen
 I Ersatz durch Busse
- RE24**
Vom 31.07. bis 06.09. durchgehend
 I Kein Halt aller Züge in Saarmund
 I Ersatz durch Ab-/Zubringerbus Saarmund – Ludwigsfelde-Struveshof
- RE25**
Wittenberg – Neuruppin – Berlin-Gesundbrunnen – Senftenberg
Am 30.07. ab 18 Uhr
 O Ausfall der RB-Züge zwischen Senftenberg und Drebkau
 I Ersatz durch Busse Senftenberg <-> Cottbus
 I Über 30 min frühere Busabfahrt in Cottbus
 I Alternative Fahrtmöglichkeit mit RE18
- RE26**
Falkenberg (Elster) – Ruhland – Cottbus
Am 30.07. ab 18 Uhr
 O Ausfall der RB-Züge zwischen Senftenberg und Drebkau
 I Ersatz durch Busse Senftenberg <-> Cottbus
 I Über 30 min frühere Busabfahrt in Cottbus
 I Alternative Fahrtmöglichkeit mit RE18

Ein Blick über die Grenzen Brandenburgs:

- RE27**
MV
Wismar – Ludwigslust
Noch bis 12.07. durchgehend
 I Ausfall aller RE7 zwischen Holthusen und Ludwigslust
 I Ersatz durch Busse

Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand: 6. Juli 2015

AUFZÜGE

DB Station&Service informiert

I Westend: Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauwerk) bis voraussichtlich 30.8.2015. Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.

Grund: Austausch

Eine täglich aktuelle Übersicht aller bekannten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei.

Zwei neue private Verkaufsstellen im S-Bahn-Netz

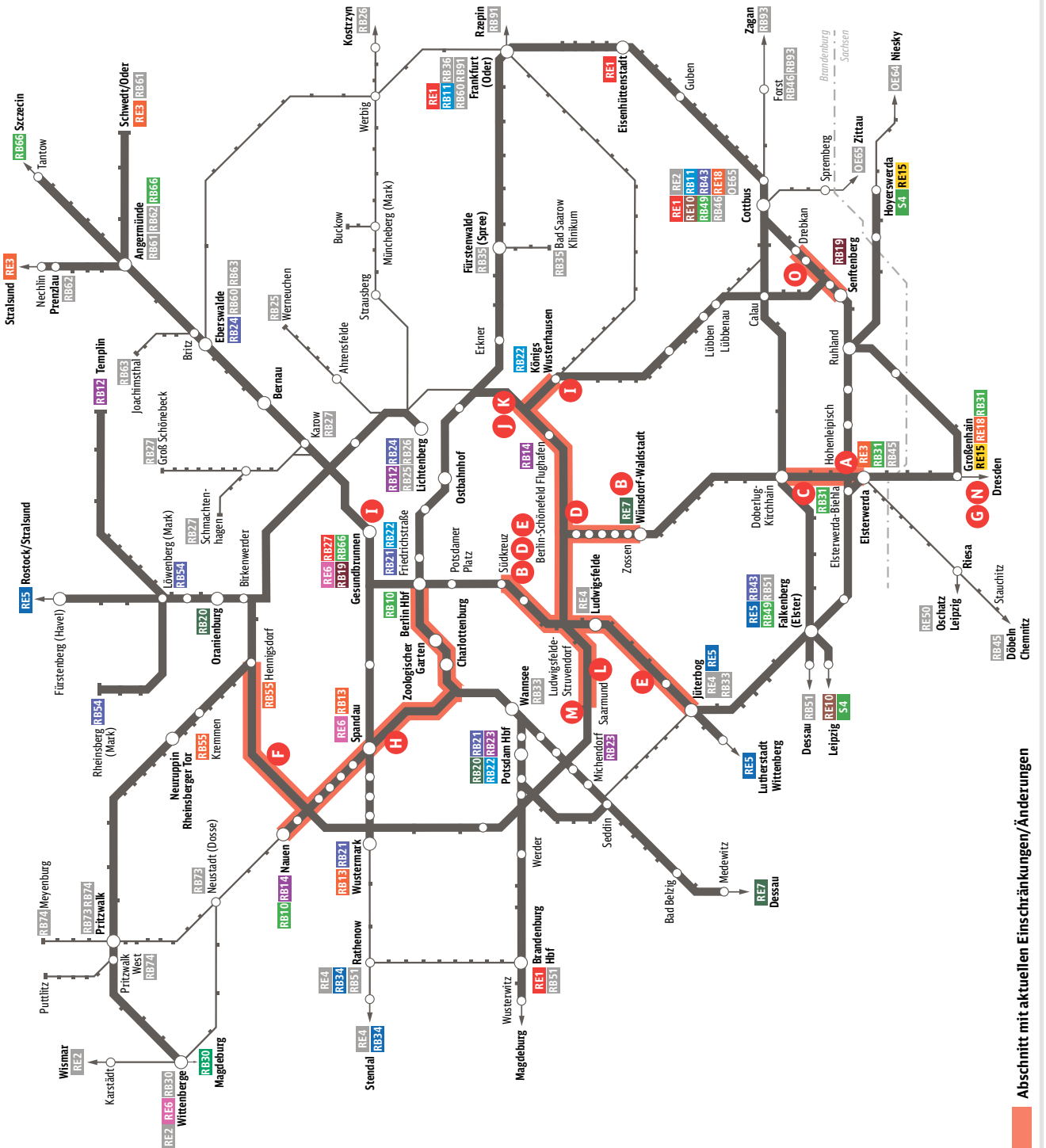
Die Berliner S-Bahn hat zwei neue Verkaufsstellen mit Vertriebstechnik ausgestattet. Hier stehen den Fahrgästen weitere Möglichkeiten zur Verfügung, Fahrausweise zu kaufen:

Bei Eckert im S-Bahnhof Potsdamer Platz, Mittelpassierelle, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin und in Petershagen Nord im Shop am Reichelt-Markt, Hermannstrasse 1, 15370 Petershagen.

Es werden alle Fahrausweise des VBB-Tarifs angeboten, ebenso Ausflusstickets der Deutschen Bahn, wie beispielsweise das Schönes-Wochenende-Ticket oder Quer-durchs-Land-Ticket sowie die Berlin City-Tour-Card und die Berlin Welcome Card. Eine Abonnement-Service wird dort nicht angeboten.

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 09.07.2015, bis Sonntag, 02.08.2015



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten. Linienbezogene baubedingte Fahrplanänderungen können im personalisierten Newsletter bestellt werden: bahn.de/bauarbeiten.

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Sommerferien: Jetzt beginnt die große Freiheit!

Rundum mobil mit dem VBB-Schülerferienticket



Im Lausitzer Seenland lockt Wassersport und -spaß.

Foto: TV Lausitzer Seenland/Nada Quenzel

Das VBB-Schülerferienticket sorgt für große Freiheit in den großen Ferien. Für 29,90 Euro ist der Nachwuchs vom 16. Juli bis zum 30. August in ganz Berlin und Brandenburg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, wann und wo er möchte. Eltern oder Großeltern können den Schülern damit eine riesige Freude machen. Die jungen Leute sind mit dem VBB-Schülerferienticket unabhängig in ihrer Freizeitplanung. Wie im Urlaub sonnen sie sich beispielsweise am kilometerlangen Sandstrand des Senftenberger Sees und leihen Fahrräder, ein Kanu oder ein Tretboot aus. An der Wassersportschule im Ortsteil Niemtsch lernt man surfen oder segeln, bei expeditours das Stand Up Paddling.

Das VBB-Schülerferienticket ist an allen Verkaufsstellen und Automaten erhältlich und gilt zusammen

ANFAHRT

Nach Senftenberg mit der **RB19**.

zum Beispiel:

09:30 ab Berlin Hbf (tief) an 19:35
11:39 an Senftenberg ab 17:13

→ bahn.de

mit dem aktuellen Schülerausweis oder Schülerfahrausweis oder einer aktuellen Schulbescheinigung für 2014/2015 bzw. 2015/2016.

Wer sein eigenes Fahrrad mitnehmen möchte, benötigt zusätzlich eine Fahrradkarte. • mg



VBB.de/schuelerferienticket

facebook.com/VBB-Schuelerferienticket

Tourismus-Informationen:

www.senftenberger-see.de

www.lausitzerseenland.de

Sommertheater auf Tournee in den historischen Stadtkernen

Turbulente Zauberposse vor geschichtsträchtiger Kulisse

Das theater 89 ist auf Sommertheatertournee in den historischen Stadtkernen durch 15 Altstädte Brandenburgs. Vor außergewöhnlichen Kulissen spielte es unter der Regie von Hans-Joachim Frank die Zauberposse aus dem Wiener Volkstheater „Der böse Geist Lumpazivagabundus und das liederliche Kleeblatt von Johann Nepomuk Nestroy“.

Das Stück, das bereits sechsmal verfilmt wurde, stammt aus dem Jahr 1833 und erzählt die turbulente Geschichte von drei vorstädtischen Handwerkern. Sie werden Spielbälle des „bösen Geistes“ Lumpazivagabundus, der in das Ränke- und Heiratsspiel einer mächtigen Feenwelt verstrickt ist. Ein Lottogewinn treibt die drei unterschiedlichen Typen „ab, in die Welt“, wo sie, jeder auf seine Art, ihr Glück gewinnen und/oder verwirken ...

Neben Zauberei und Tollerei wirft das Werk einen Blick auf die Situation arbeitsloser Handwerker und ausgebeuteter Bediensteter. „Lumpazivagabundus“ ist eine Posse mit Gesang, die verzaubert und entzaubert und durch die historischen Kulissen der Mitgliedsstädte zum Leben erweckt wird. Unter anderem ist die Truppe in den bestens mit der Bahn erreichbaren Städten Angermünde (18. Juli), Doberlug-Kirchhain (24. Juli), auf der BUGA in Brandenburg an der Havel (21. August), in Jüterbog (23. August) und Rheinsberg (27. August) zu Gast. • nd



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk



www.ag-historische-stadtkerne.de

www.theater89.de

Mit dem VBB-Schülerferienticket an die Ostsee!

NEU:
Gilt auch bis an die Ostsee!

Das VBB-Schülerferienticket gilt in diesem Jahr sogar für eine Fahrt im Regional-Express bis Rostock, Stralsund oder Wismar und vom selben Bahnhof zurück.

Wer von Rostock nach

Warnemünde fährt, ob mit der S-Bahn oder im „Warnemünde-

Express“ (Sa/So 8.14 Uhr ab Berlin Hbf), braucht ein Anstussticket für 1,50 € (ermäßigt, bis 14 Jahre) bzw. 2,00 € (Normaltarif ab 15 Jahre).

Inhaber des Schülerferientickets können sich beim

Deutschen Jugendherbergswerk in Berlin für eine kostenlose Jahresmitgliedschaft anmelden. Diese gilt dann für alle DJH-Jugendherbergen, auch in Rostock-Warnemünde sowie Stralsund.

www.jugendherbergen-berlin-brandenburg.de

Ihr S-Bahn (+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Start: **S-Bahnhof Bernau**
 Ziel: **S-Bahnhof Zepernick**
 Linie: **S2**
 Länge: **ca. 6 km**
 Dauer: **ca. 1 Stunden 15 Minuten**
gemütlich ca. 2 Stunden

Weitere Touren unter
www.s-bahn-berlin.de/ausfluege

Immer der Panke nach – eine Ufertour

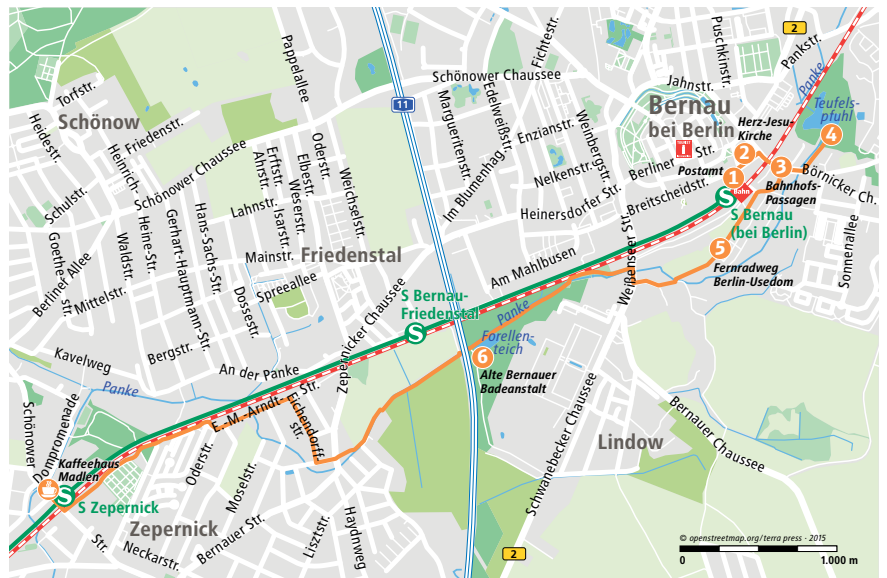
Der Norden von Berlin bietet viele schöne Wandermöglichkeiten in die wald- und seenreiche Umgebung. Begleiten Sie bei dieser Tour den kleinen Fluss Panke ein Stückchen auf seinem Weg in die Hauptstadt – von Bernau nach Zepernick.

Wenn Sie den S-Bahnhof Bernau verlassen haben, gehen Sie nach rechts und gleich wieder links, vorbei am **alten kaiserlichen Postamt 1**. Dahinter biegen Sie rechts in die Ulitzkastraße ab. Linker Hand passieren Sie nun den stattlichen Backsteinbau der **Herz-Jesu-Kirche 2** und gehen dann rechts in die Börnicker Straße und weiter durch die Unterführung.

Hinter der **Bahnhofs-Passage Bernau 3** schwenken Sie auf Höhe des schmalen Flüsschens Panke links ein. Der Weg führt Sie nun etwa 250 Meter bis zum **Teufelspfuhl 4** – dem Teich, in dem sich das Quellwasser der Panke sammelt. Auf gleichem Wege gelangen Sie zurück,

überqueren aber nun die Börnicker Straße. Halten Sie sich kurz rechts, dann links, und laufen am Filmpalast vorbei. Am Ende des Filmpalasts laufen Sie in den Weg Neue Gärten, der, wie der Name schon sagt, von

grünen Gärten gesäumt ist. Ab jetzt folgen Sie der Beschilderung des **Radweges Berlin–Usedom 5**. Überqueren Sie nach etwa einem Kilometer die Weißenseer Straße und laufen Sie dann kurz rechts und gleich



Karte: Terra Press

Tourhighlight 1

Das kaiserliche Postamt



Foto: Stadt Bernau

Gleich am Bahnhof steht das ehemalige kaiserliche Postamt. Das Gebäude, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet wurde,

steht innerhalb einer Art Betonwanne – eine Baumaßnahme, die das Wasser des umliegenden Sumpfes abhalten soll. Seit einigen Jahren werden hier keine Sendungen mehr angenommen. Heute finden in der kaiserlichen Post Konzerte und Veranstaltungen statt.

Altes Kaiserliches Postamt
 Breitscheidstraße, 16321 Bernau bei Berlin

Tourhighlight 2

Die Herz-Jesu-Kirche



Foto: Angela M. Arnold

66 Meter ragt der Turm der Herz-Jesu-Kirche in Bernau in den Himmel. Das Gotteshaus wurde in den Jahren 1907 und 1908 im Stil der norddeutschen Backsteingotik erbaut und steht heute unter Denkmalschutz. Bei einem Besuch sollten Sie vor allem

auf die schönen Glasgemälde in den Fenstern und das seltene Maria-Hilf-Gemälde achten.

Herz-Jesu-Kirche
 Börnicker Straße 12, 16321 Bernau bei Berlin
www.kirche-niederbarnim.de

Tourhighlight 3

Bernauer Bahnhofs-Passage



Foto: Andreas Prinz

75 Geschäfte und zahlreiche Cafés und Restaurants auf 21000 Quadratmetern Fläche – das ist die Bernauer Bahnhofs-Passage.

Schauen Sie für einen kleinen Bummel vorbei oder stärken Sie sich mit einem Imbiss, bevor Sie Ihre Tour fortsetzen.

Bahnhofs-Passage Bernau
 Börnicker Chaussee 1-2
 16321 Bernau bei Berlin
www.bahnhofspassage-bernaue.de

Gastro-Tipp ☺

Kaffeehaus Madlen

(selbstgemachtes Eis und eine köstliche Auswahl an Kuchen und Torten)

**Bahnhofstraße 81
16341 Panketal
www.kaffeehaus-madlen.de**



Foto: Michael Peters/netwingx mediengestaltung

Das richtige Ticket zum Ausflug

Mit der Tageskarte sind Ausflugslustige den ganzen Tag lang mobil. Wer nach Bernau möchte, wählt die Tageskarte Berlin ABC zum Preis von 7,40 Euro. Mit der günstigen VBB-Umweltkarte im Abonnement können u. a. an Wochenenden und Feiertagen ganztägig ein Erwachsener und bis zu drei Kinder kostenlos mitgenommen werden. Wer eine VBB-Umweltkarte für die Teilbereiche AB besitzt, kauft für den Ausflug nach Bernau einfach einen Anschlussfahrausweis zum Preis von 1,60 Euro hinzu. www.s-bahn-berlin.de/abouttickets

Ticket-Tipp:
VBB-
Tageskarte
Seite 5

wieder links. Nach etwa 400 Metern führt der Weg von den Bahngleisen weg. Er biegt links ab und führt Sie, immer an der Panke entlang, hinein in einen kleinen Wald.

Weiter am Staubecken der **Alten**

Bernauer Badeanstalt 6 vorbei und unter der Autobahnunterführung hindurch geht es nun durch Felder und Wiesen. An einer kleinen Weggabelung halten Sie sich leicht rechts bis zur Zepernicker Chaussee. Auf der

anderen Straßenseite folgen Sie der Theodor-Körner-Straße, biegen bald darauf rechts in die Eichendorffstraße ein und am Ende der Straße links in die Ernst-Moritz-Arndt-Straße. Bleiben Sie auf der Straße, die in die Oderstraße übergeht, und biegen Sie zwischen den Häusern rechts in den Weg am Bahndamm ein. Der S-Bahnhof Zepernick liegt von hier aus zu Ihrer rechten Hand.

Bevor Sie Ihre Rückreise antreten, können Sie sich noch im **Kaffeehaus Madlen** ☺ am S-Bahnhof mit hausgemachtem Eis und leckerem Kuchen stärken.



Foto: Olaf Tausch

Die Panke fließt auf 29 Kilometern von Bernau nach Berlin und mündet dort in die Spree.

Info:

**Stadt Bernau bei Berlin
Fremdenverkehrsamt
Bürgermeisterstraße 4
16321 Bernau bei Berlin
Tel. 03338 7619-19 | Fax 03338 7619-70
www.bernau-bei-berlin.de**

Tourhighlight 4

Der Teufelspfuhl



Foto: Olaf Tausch

Der Teufelspfuhl ist ein künstlich angelegter Teich, in dem sich seit 1934 das Quellwasser der Panke

sammelt. Von hier aus setzt der kleine Fluss und Namensgeber des Berliner Bezirks Pankow seinen Weg in die Hauptstadt fort. Ein schöner Anblick – auch wenn man hier nicht baden kann.

Tourhighlight 5

Der Fernradweg Berlin-Usedom



Foto: Jens Ottosen/Fotolia.com

Sollten Sie während Ihrer Tour von Bernau nach Zepernick Lust auf mehr bekommen – kein Problem!

Auf dem Radweg Berlin-Usedom können Sie von Berlin-Mitte aus weite Wiesen, ausgedehnte Waldgebiete und historische Orte bis zur Ostsee-Ferieninsel Usedom 337 Kilometer vom Rad aus erkunden!

www.berlin-usedom-radweginfo.de

Tourhighlight 6

Alte Bernauer Badeanstalt



Foto: Anglerverein Panketal e.V./Marco Szilat

Früher suchten die Bernauer hier Erfrischung – heute dient das Staubecken an

der Panke den Anglern der Umgebung als „Jagdrevier“. Für eine Rast am Ufer brauchen Sie trotzdem keinen Angelschein.

Piratenferien im LEGOLAND® Discovery Centre Berlin

Klar zum Entern: Aufregendes Programm für kleine Seeräuber vom 15. Juli bis 30. August 2015

 Kleine Seeräuber erleben ab dem 15. Juli aufregende Piratenferien im LEGOLAND® Discovery Centre Berlin. „Harharhar“ hallt es den Besuchern entgegen, wenn sich die größte LEGO® Steine Box der Welt in ein Piratenversteck verwandelt. Ein großes Piratenschiff mit echten Holzplanken, einer Schiffsglocke und riesigem Steuerrad ist die Attraktion. Tauziehen, Schatzkisten suchen und der Wettbewerb um die lauteste Piratenstimme erwarten die Seeräuber.

Käpt'n Steinebart führt seine Meute in der LEGO Fabrik zum geheimnisvollen Piratenstein, und im Modellbau-Workshop kann ein bunter Papagei aus LEGO Steinen gebaut werden. Auf der Bühne werden gemeinsam Lieder gesungen und der wilde Piratentanz gelernt. Halbstündlich gibt es eine Piratenshow, bei der Erwachsene keinen Zutritt haben und als „Gefangene“ zurückgehalten werden. Denn der große Schatz gehört dem Kapitän und seiner Mannschaft! Zur Stärkung gibt

es im Café einen Piratentrunk und ein Seeräuber Menü. ● cb



Foto: LEGOLAND® Discovery Centre

In diesen Sommerferien gehört der große Schatz allein dem Piratenkapitän und seiner Crew.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost drei Familientickets, bestehend aus jeweils vier Eintrittskarten, für das LEGOLAND® Discovery Centre Berlin für einen Termin nach eigener Wahl. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Legoland“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2015 (Datum des Poststempels).*


In den Kundenzentren und Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist das Familienticket für 32,00 € sowie das Einzelticket zum **Vorteilspreis von 11,50 € (statt 18,50 €)** erhältlich.

www.legolanddiscoverycentre.de/berlin
 LEGOLAND® Discovery Centre Berlin
 Potsdamer Straße 4, 10785 Berlin
 Anfahrt:
 Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 U2**

Tickets zu gewinnen und bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Schnelle Vollblüter beim Hoppegartener Sprint-Cup

Rennbahn Hoppegarten startet am 19. Juli nach kurzer Sommerpause in die zweite Saisonhälfte

 Nach einer kurzen Sommerpause startet die Rennbahn Hoppegarten am 19. Juli in die zweite Saisonhälfte. Ob Alt, ob Jung: Die grüne Oase ist mit ihrer besonderen Atmosphäre ein beliebtes Ausflugsziel. Der Besuch bietet nicht nur spektakuläre Rennszenen und Wettmöglichkeiten, sondern auch ein buntes Programm für die ganze Familie mit Picknick und Biergarten sowie Kinderspaß. Höhepunkt der insgesamt

acht Rennen am 19. Juli ist ab 14 Uhr der Hoppegartener Sprint-Cup, ein mit 27 000 Euro dotiertes Listenrennen über 1000 Meter Gerade Bahn. Mit einer Länge von 1400 Metern und einer Breite von durchgängig dreißig Metern ist die Gerade Bahn deutschlandweit einzigartig. Wird das Rennen wie in den vergangenen Jahren auf der Außenseite entschieden, donnern die Vollblüter direkt an den Zuschauern vorbei. ● cb

Ihr S-Bahn (+)

Tickets für die Rennbahn Hoppegarten (Stehplatz) sind in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin zum **Vorteilspreis - 20 % günstiger** gegenüber dem Kauf an der Tageskasse - erhältlich. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Die kommenden Rennen:		
19.7.	8,00 € regulär 10,00 €	Hoppegartener Sprint-Cup
8.8.	8,00 € regulär 10,00 €	Grand Prix Meeting Dt. höchstdotiertes Listenrennen
9.8.	12,00 € regulär 18,00 €	Grand Prix Meeting 125. Großer Preis von Berlin

www.hoppegarten.com
 Rennbahn Hoppegarten
 Goetheallee 1, 15366 Hoppegarten
 Anfahrt: S-Bf Hoppegarten **S5**



Foto: Veranstalter

Spannende Endkämpfe hautnah an den Besuchern - die Sprint-Gerade in Hoppegarten

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Mit der Bahn zu den größten Windjammern der 25. Hanse Sail in Rostock

Zusätzliche Züge fahren zum Fest vom 6. bis 9. August 2015

Drei der weltweit größten Segler werden zur diesjährigen 25. Hanse Sail vom 6. bis 9. August in Rostock erwartet. Das maritime Volksfest, das traditionell am zweiten August-Wochenende stattfindet, macht damit seinem Ruf als größtes Treffen von Traditionsseglern und Museumsschiffen wieder alle Ehre.

Die Besucher können sich auch auf Kreuzliner, Fähren und Schiffe der Marine freuen. Außerdem bietet sich dem Millionenpublikum die spektakulärste Party des Landes dar – mit bunten Märkten, Musik, Riesenrad und Feuerwerk.

Zu den beeindruckenden Großseglern gehört die indische Bark „Tarangini“. Das 20 Jahre „junge“ Schulschiff der indischen Marine macht auf seiner Europa-Tour auch an der Warnow fest und wird garantiert zum „Hingucker“. Die Besucher können natürlich auch wieder aus einem reichen Angebot an Törns

schöpfen. Drei Angebote ragen besonders hervor: So darf auf der russischen „Mir“ (Baujahr 1987), der polnischen „Dar Mlodziezy“ (1982) und der norwegischen „Christian Radich“ (1937) mitgefahren werden. Alle drei Großsegler sind rahgetakelte Vollschiffe, also echte Windjammer.

• cb

Für die Reise ab Berlin nach Rostock und zurück fährt am 8. August ein zusätzlicher Zug:

Hinfahrt RE 18090 Rückfahrt RE 18091

09:06 ab	Berlin Hbf	an	00:43
09:11	Berlin-Gesundbrunnen	↑	00:38
09:32	Oranienburg		00:16
10:01	Fürstenberg (Havel)		23:47
10:14	Neustrelitz Hbf		23:34
10:35 ↓	Waren (Müritz)		23:13
11:20 an	Rostock Hbf	ab	22:30

 www.hanesail.com

ANFAHRT

Mit dem **RES** direkt bis Rostock, zum Beispiel:

08:14 ab	↓ Berlin Hbf	↑	an 21:12
10:38 an	↓ Rostock Hbf		ab 18:34

→ bahn.de

TICKET-TIPP

Ostsee-Ticket → **Seite 32**



Foto: Archiv Hanse Sail Rostock

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Industriekultur und Heideblüte im Elbe-Elster-Land



Foto: TV Elbe-Elster-Land

Gehen Sie im August auf Streifzug ganz im Süden Brandenburgs und entdecken Sie ausgehend vom kleinen Ort Plessa die Vielfalt des Elbe-Elster-Landes. Im Erlebniskraftwerk kommen Sie der spannenden Industriegeschichte auf die Spur, die die Region nachhaltig prägte. Ganz romantisch liegt ein weiteres Industriedenkmal, die Elstermühle Plessa, an der Schwarzen Elster.

Mit dem Rad oder zu Fuß erleben Sie im Naturpark Niederlausitzer Heide das „violette Wunder“ der Heideblüte. Ein lebendes Museum ist der Pomologische Garten in Döllingen: Der Rundgang macht Sie mit alten und regionalen Obstsorten bekannt.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



Märkische S5-Region

Genießen, Erholen und Bewegen

Lassen Sie sich unsere kommenden Veranstaltungen nicht entgehen!

90. Straussee schwimmen,
11. Juli 2015, Strausberg

Rüdersdorfer Wasserfest,
14.-15. August 2015, Rüdersdorf

Erntefest in Hohenstein,
04.-05. September 2015, Hohenstein

Vogelscheuchenmarkt,
05. September 2015, Altlandsberg


Tel.: 03341 / 31 10 66

www.maerkische-s5-region.de

Ein Tag in der Lüneburger Heide

Unterwegs mit dem IRE Berlin-Hamburg: auf Heide-Radtour ab Lüneburg

RegioTOUR
am 29. Juli

 Lila Blüten, grüner Wacholder und sanfte Heidschnuckenschafe: Die Lüneburger Heide ist eine einzigartige Naturlandschaft. Der IRE Berlin-Hamburg verbindet die Salz- und Hansestadt Lüneburg direkt mit Berlin. Die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen kostet nur 29,90 Euro. Von dem geschichtsträchtigen Städtchen aus fährt ab dem 1. August bis zum 11. Oktober samstags und sonntags viermal täglich der Heide-Radbus zu Ausflugsorten in der Lüneburger Heide. Die Fahrradmitnahme ist in diesen Bussen kostenlos möglich.

Samstags kommen Fahrgäste aus Berlin um 9.29 Uhr mit dem IRE Berlin-Hamburg in Lüneburg an. Hier stellt das Unternehmen Radspeicher nach telefonischer Reservierung direkt am Bahnhof Leihräder oder Pedelecs mit Tretunterstützung bereit. Es bleibt noch Zeit für einen Imbiss, bis der Heide-Radbus um 10.36 Uhr vom Lüneburger ZOB nach Amelinghausen startet. Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Auf der Heide-Tour, gekennzeichnet mit einem Heidschnuckenkopf auf lila Grund, rund 45 Kilometer bis Lüneburg zurück radeln und dort noch die Stadt erkunden, oder die Heide-Tour West nehmen und nach rund 54 Kilometern wieder in Amelinghausen ankommen. Die letztere Variante führt tiefer in das



Foto: Lüneburger Heide GmbH

Naturschutzgebiet hinein und bietet einen weiten Ausblick vom 169 Meter hohen Wilseder Berg aus. In Wilsede zeigt das Freilicht-Museum „Dat ole Huus“ das Leben der Heidebauern um 1850. Von Amelinghausen fährt der Heide-Radbus um 18.41 Uhr wieder nach Lüneburg.

Auch für Wanderer ist die Heide ein Erlebnis. Wer den Heide-Radbus bis Egestorf nimmt, erkundet das autofreie Naturschutzgebiet auf dem 18 Kilometer langen Rundwanderweg über Undeloh und Wilsede.

Eine organisierte Tour mit Bus und Bahn in die Lüneburger Heide bietet RegioTOUR am 5. August an. Die Teilnehmer erleben eine Stadtführung in Lüneburg und eine Kutschfahrt von Undeloh aus durch die Landschaft. Buchungsschluss ist der 29. Juli, weitere Informationen **➤ Seite 26**.

Zum Vormerken: Vom 24. Juli bis 23. August findet der Hamburger Sommerdom statt, eines der größten Volksfeste im Norden. Täglich ab 15 Uhr, sonntags ab 14 Uhr, finden Besucher auf dem Heiligengeistfeld Fahrgeschäfte aller Art, vom Familienspaß bis zu Looping-Action für Adrenalinjunkies. www.hamburg.de/dom, www.hamburg-tourism.de • mg

 Fahrradverleih (ab 12,00 € pro Tag):
☎ 04131 266350
www.radspeicher.de

Fahrplan Heide-Radbus:
www.amelinghausen.de/erholung-und-freizeit/heide-radbus

Stadtinformation Lüneburg:
☎ 0800 220 50-05 (kostenfrei)
www.lueneburg.info

Fahrpläne IRE Berlin - Hamburg bis 28. August 2015

IRE Berlin - Stendal - Salzwedel - Uelzen - Lüneburg - Hamburg					IRE Hamburg - Lüneburg - Uelzen - Salzwedel - Stendal - Berlin				
Zug	IRE 18096 Mo-Sa	IRE 18098 So	IRE 18092 Mo-Sa	IRE 18092 So	Zug	IRE 18093 Mo-Sa	IRE 18095 So	IRE 18097 Mo-Fr	IRE 18099 Sa-So
Berlin Ostbahnhof	06:40	13:26	16:55	16:55	Hamburg Hbf	06:58	12:41	16:41	19:15
Berlin Hbf	06:52 Z	13:37 Z	17:05 Z	17:05 Z	Hamburg-Harburg	07:15 Z	12:53 Z	16:54 Z	19:35 Z
Berlin Zool Garten	07:00 Z	13:44 Z	17:12 Z	17:12 Z	Lüneburg	07:35 Z	13:14 Z	17:13 Z	19:54 Z
Berlin-Spandau	07:09 Z	13:53 Z	17:25 Z	17:25 Z	Uelzen	07:58 Z	13:31 Z	17:34 Z	20:26 Z
Rathenow	07:32 Z				Salzwedel	an	08:20	13:54	18:00
Stendal	an	07:46	14:25	17:59	Salzwedel	an	08:21	13:56	18:14
Stendal		07:50	14:27	18:09	Stendal	an	08:52	14:46	18:47
Salzwedel	an	08:22	14:55	18:40	Stendal		08:53	14:48	18:48
Salzwedel		08:24	14:56	18:42	Rathenow	an		19:02 A	
Uelzen	an	09:05 A	15:32 A	19:05 A	Berlin-Spandau	an	09:26 A	15:22 A	19:25 A
Lüneburg	an	09:29 A	15:52 A	19:30 A	Berlin Zool Garten	an	09:36 A	15:32 A	19:35 A
Hamburg-Harburg	an	09:52 A	16:13 A	19:53 A	Berlin Hbf	an	09:42 A	15:39 A	19:41 A
Hamburg Hbf	an	10:03	16:26	20:05	Berlin Ostbahnhof	an	09:51 A	15:50	19:51

A = nur Ausstieg | **Z** = nur Zustieg

TICKETS für den IRE Berlin-Hamburg gibt es zum Festpreis von 19,90 € für eine Fahrt bzw. 29,90 € für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen sowie zum Nahverkehrstarif der Deutschen Bahn. Sitzplatzreservierungen sind online, am Automaten und in den DB Reisezentren für 4,50 € p.P. möglich. Bitte beachten: Für Fahrräder gibt es im IRE Berlin-Hamburg begrenzte Mitnahmekapazitäten. Daher muss vorab ein Stellplatz im DB Reisezentrum oder in der DB Agentur reserviert werden. Es wird eine DB Tagesfahrradkarte Nahverkehr für 5 Euro benötigt; die Reservierung ist kostenfrei. bahn.de/berlin-hamburg.de

HINWEIS: Aufgrund von Bauarbeiten hält der IRE 18092 (16.55 Uhr ab Berlin Ostbahnhof) am 18. und 19. Juli nicht in Berlin-Spandau. Bitte vor Reiseantritt auf bahn.de/berlin-hamburg informieren.

Früher bedeutende Wasserstraße – heute touristische Attraktion

gestalten
nutzen
bewahren
Landschaft im Wandel
Kulturland Brandenburg 2015

Ausstellung in Eberswalde zeigt den Finowkanal im Wandel der Zeiten

Der Finowkanal war für drei Jahrhunderte die bedeutendste Wasserstraße Nordostdeutschlands und Ausgangspunkt der frühen Industrialisierung der Mark Brandenburg im 17. Jahrhundert. Die historische und heutige Bedeutung der Wasserstraße thematisiert eine im Juni eröffnete Ausstellung im Museum Eberswalde mit dem Titel „Der Finowkanal. gestern – heute – morgen“ noch bis zum 20. September 2015.

Der Aufschwung der Städte und Dörfer im Finowtal war eng mit der Funktion des Kanals als Verkehrsweg und Energiequelle verbunden. Die Geschichte der Landschaft lässt sich heute an zahlreichen Bauwerken und historischen Spuren ablesen. Noch in den 1970er bis 1990er Jahren wurde der Finowkanal mit den Abwässern der Chemischen Fabrik sowie dem Verfall und Niedergang der historischen Industriestandorte assoziiert. Heute steht der Kanal vor einer Umdeutung zu einer überregional wahrnehmbaren touristischen

ANFAHRT

Mit dem **RE3** (Richtung Stralsund), z.B.:
13:33 ab Berlin Hbf an 17:29
14:07 an Eberswalde ab 16:54
→ bahn.de | → VBB.de

TICKET-TIPP

Ab 3 Personen lohnt sich das Brandenburg-Berlin-Ticket → **Seite 32**



Foto: Veranstalter

Heute mausert sich der Finowkanal zu einem beliebten Ausflugsziel für Touristen.

Destination. Er ist die älteste künstliche Wasserstraße in Deutschland, die noch in Betrieb ist.

Die Schau, die durch weitere Sonderausstellungen zum Thema im Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg und im Heimatmuseum Liebenwalde ergänzt wird, zeigt auch die Wirkung auf die Kulturlandschaft Barnim und die erneute Hinwendung der Stadt Eberswalde sowie der benachbarten Anrainergemeinden zum Finowkanal.

Geöffnet ist die Ausstellung in Eberswalde dienstags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro, ermäßigt einen Euro, die Familienkarte für bis zu sechs Personen gibt es für vier Euro. • cb



Museum in der Adler-Apotheke
Steinstraße 3, 16225 Eberswalde
www.museum-eberswalde.de
Weitere Veranstaltungen des Themenjahres:
www.kulturland-brandenburg.de



Jahresarrangement
gilt das ganze Jahr, außer an den gesetzlichen Feiertagen

- 2 Übernachtungen im Vollkomfortzimmer mit Frühstücksbüfett
- 1x abendliche 3-Gang-Halbpension
- 1x Pasta „Alter Rhin“ – dazu ein Glas Hauswein



Jetzt buchen!

zum Vorzugspreis von
110,- €
pro Person im DZ
EZ-Aufschlag 43,- €

Natur entdecken

Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“ *** Superior
Friedrich-Engels-Str. 12 • 16827 Alt Ruppin



Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“

Tel.: (0 33 91) 765-0
Fax: (0 33 91) 765-15
E-Mail: info@hotelaar.de
Internet: www.hotel-am-alten-rhin.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zu Besuch in der „Hauptstadt“ der Uckermark

Auf RegioTOUR oder individuell neue Orte und Landschaften entdecken

Prenzlau, die „Hauptstadt“ der Uckermark, ist schon von Weitem an ihrem Wahrzeichen zu erkennen, den Türmen der St. Marienkirche. In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut, zählt sie noch heute zu den herausragenden Bauwerken norddeutscher Backsteingotik. In den Sommermonaten kann man sie besichtigen, und wer sich die Stufen hinaufmüht, gewinnt einen weiten Blick über die Stadt und die sie umgebende Landschaft, von den Gletschern der Weichsel-Eiszeit geprägt. Einen Einblick in die Stadtgeschichte gibt eine Führung, die immer samstags, 11 Uhr, an der Stadtinformation startet, nicht weit von der Marienkirche. Das kulturhistorische Zentrum der Stadt ist das Dominikanerkloster mit Museum. Im „Kultursommer“ finden hier Ausstellungen und Konzerte statt. Süßes für Zwischendurch serviert das Kloster-Café.

Die Uferpromenade am Unteruckersee lockt zu einem Spaziergang und führt zu Stegen und Badestellen mit bestem See-Blick, während „Onkel Albert“ mit seinen Fahrgästen auf einer Rundfahrt über das Wasser schippert.

Prenzlau ist vom Berliner Hauptbahnhof alle zwei Stunden direkt mit dem RE 3 erreichbar, in knapp 1,5 Stunden. Das Brandenburg-Berlin-Ticket lohnt sich für die Hin- und Rückfahrt bereits ab zwei Personen, siehe **Seite 32**.

Interessiert an einer organisierten Tour mit Stadtführung und Kirchenkonzert? Dann ist die RegioTOUR „Stadtgeschichte und Konzerte“ am 16. August das Richtige. Weitere RegioTOUR-Angebote führen in das malerisch gelegene



Foto: M. Götsching

Schloss- und Kulturstädtchen Rheinsberg, in die sozialistische „Idealstadt“ Eisenhüttenstadt sowie nach Leipzig und in das Neuseenland, eine eindrucksvoll vom Braunkohletagebau geformte Landschaft.

Stadtinformation Prenzlau

Marktberg 2, 17291 Prenzlau

Mo-Fr 10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr

☎ 03984 833952, www.prenzlau-tourismus.de

VON BERLIN NACH LÜNEBURG Die Lüneburger Heide brennt

NEU!

Bei einem Rundgang durch die über 1000-jährige Salz- und Hansestadt Lüneburg werden Sie zu den schönsten Plätzen und durch romantische Gassen geführt. Nach dem Mittagessen in einem ehemaligen Kino-Gebäude geht es im Bus nach Undeloh. Hier beginnt eine Kutschfahrt durch die einzigartige Landschaft der Lüneburger Heide. Diese versprüht zur Blüte im August ihren ganz besonderen Charme. Kräftiges Lila von vielen Millionen Blüten, unterbrochen vom satten Grün der Wacholder und Kiefern und das silbrige Weiß der Birken färben die ganze Region. Nach einem Kaffeedeck geht es zurück nach Lüneburg.

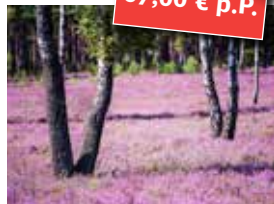


Foto: Lüneburger Heide GmbH

67,00 € p.P.

*Busfahrt durch: KVG Stade GmbH & Co. KG, Dahleburger Landstraße 37, 21337 Lüneburg

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrt* • Stadtführung (1 h) • Mittagessen zur Auswahl: Hähnchenbrustfilet **oder** Schnitzel **oder** Ofenkartoffel mit Pfifferlingen • Kutschfahrt (1,5 h) • Kaffeedeck

Termin: Mi, 05. August 2015 | **Buchungsschluss:** 29. Juli 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf	ab 06:52 Uhr	↑	an 19:41 Uhr	
Lüneburg	↓	an 09:29 Uhr	↑	ab 17:13 Uhr



VON BERLIN NACH PRENZLAU Stadtgeschichte und Konzerte

NEU!

Bei einer Führung durch das mittelalterliche Prenzlau beeindruckt der Mitteltorturm, Teile der Stadtmauer, die Sabinenkirche und die Hauptpfarrkirche St. Marien, die als eine der wichtigsten Beispiele norddeutscher Backsteingotik gilt. Nach dem Mittagessen erfahren Sie Interessantes zur ersten Wiederaufbauphase der 1950er Jahre und sehen Bauwerke dieser Zeit, wie die Alte Post und das Filmtheater. Am Nachmittag lauschen Sie in der Sabinenkirche italienischer und französischer Lautenmusik des 16. Jahrhunderts und genießen in der Jacobikirche ein Konzert mit Fagott, Flöten und Drehleiern.



Foto: Stadtinformation Prenzlau

66,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
60,00 € p.P.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtführungen (1,5 bzw. 1 h) • Mittagessen zur Auswahl: Kassler o. Lachsfilet o. Omelette, dazu Dessert • Konzert „Canto bello“ (Laute) • Konzert „The Music Man“ (Fagott, Flöte, Leier, Gesang)

Termin: So, 16. August 2015 | **Buchungsschluss:** 09. August 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief)	ab 08:33 Uhr		
Bln Gesundbrunnen	↓	an 10:00 Uhr	↑
Prenzlau			an 19:40 Uhr
			ab 18:29 Uhr



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 11 15 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH LEIPZIG
Ins Leipziger Neuseenland

NEU!

69,50 € p.P.

Am Bahnhof beginnt ein Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt. Sie sehen die Nikolaikirche, Specks Hof, den Naschmarkt, die Mädlerpassage, den Markt und die Thomaskirche. Nach dem Mittagessen staunen Sie beim Ausflug ins Leipziger Neuseenland über den gewaltigen Wandel der Landschaft, die geprägt ist von Braunkohletagebauten. Heute findet man hier ein Erholungsparadies. Unterwegs beeindruckt die Giganten im Bergbau-Technik-Park sowie die Ausstellung zur Bergbaugeschichte. Der Aussichtspunkt in Schleenhain ermöglicht Einblicke in das aktuelle Tagebaugeschehen.



Foto: Andreas Schmitt

*Busfahrt durch: Leipzig Erleben GmbH, Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Stadtrundgang (1 h) • Mittagessen in „Auerbachs Keller“ zur Auswahl: Schweinsfiletstreifen o. Gebratenes Buntbarschfilet o. Gemüsegratin • Rundfahrt Leipziger Neuseenland (3 h)

Termin: Sa, 22. August 2015 | **Buchungsschluss:** 15. August 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 08:14 Uhr ↑ an 19:42 Uhr
Leipzig Hbf ↓ an 10:56 Uhr ↑ ab 17:04 Uhr



VON BERLIN NACH EISENHÜTTENSTADT
Einmalig: Architektur & Schleusenbau

NEU!

67,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
61,00 € p.P.

Eisenhüttenstadt ist die einzige deutsche Stadt, die nach dem Zweiten Weltkrieg komplett neu gegründet wurde. Sie verkörperte die Idealvorstellungen der sozialistischen Modellstadt. Eine Rundfahrt macht Sie mit ihrem städtebaulichen Konzept vertraut. Nach dem Mittag besichtigen Sie die Zwillingsschachtschleuse am Oder-Spree-Kanal. Beim Doppelschleusenbetrieb (ein Schiff zu Berg, ein Schiff zu Tal) wird der Wasserspiegel in beiden Kammern durch unterirdische Verbindungskanäle ausgeglichen. Die Schleuse stellt eine technische Meisterleistung dar. (Achtung: teilw. enge, rutschige Treppen)



Foto: Tourismusverein Oder-Region/Henck

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt*, Reiseleitung • Stadtrundfahrt (2 h) • Mittagessen im „Deutschen Haus“ zur Auswahl: Fleischgericht o. Fischgericht o. vegetarisches Gericht • Führung Zwillingsschachtschleuse (2 h)

*Busfahrt durch: Busverkehr Oder-Spree GmbH, James-Watt-Str. 4, 15517 Fürstenwalde

Termin: Mi, 26. August 2015 | **Buchungsschluss:** 19. August 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ↓ ab 08:51 Uhr ↑ an 19:09 Uhr
Eisenhüttenstadt ↓ an 10:53 Uhr ↑ ab 17:41 Uhr



VON BERLIN NACH UECKERMÜNDE
Altstadt, Schloss und Haftrandfahrt

NEU!

69,50 € p.P.

Malerisch eingebettet zwischen Uecker-münder Heide und Stettiner Haff liegt Ueckermünde. Von Stettin aus bringt Sie der Bus in gut einer Stunde in das jüngste Seebad Deutschlands. Ein Rundgang führt durch 600 Jahre Architekturgeschichte: Gründerzeithäuser stehen neben Neubauten und Fachwerkkonstruktionen. Das älteste Gebäude der Stadt befindet sich auf einer Anhöhe: das Schloss Ueckermünde. Nach einer individuellen Mittagspause erkunden Sie die Gegend auf einer Haftrandfahrt. Eine Rundfahrt durch Ueckermünde und Umgebung beendet den Tag.



Fremdenverkehrsverein „Stettiner Haff“ e.V.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrt* • Reiseleitung • Stadtrundgang • Zeit für individuelles Mittagessen • Schiffsfahrt mit Kaffeegedeck • Stadtrundfahrt

*Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdom, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Termin: Do, 13. August 2015 | **Buchungsschluss:** 06. August 2015

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↑ an 19:30 Uhr
Bln Gesundbrunnen ↓ ab 08:05 Uhr
Szczecin Główny ↓ an 09:48 Uhr
Pasewalk ↑ ab 17:43 Uhr



VON BERLIN NACH RHEINSBERG
Musenhof & Lustgarten am Wasser

Noch freie Plätze!

67,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
61,50 € p.P.

Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadt- und Schlossparkführung (1,5 h) • Mittagessen zur Auswahl: Gefüllte Putenbrust **oder** Gulasch **oder** Gemüse der Saison • Schiffsfahrt (2 h) • Schlossführung (1 h) • freie Zeit (1 h)



Foto: Bücherei/Verlag Pauline Schöber

Termin: Sa, 25. Juli 2015 | **Buchungsschluss:** 18. Juli 2015

Abfahrt/Ankunft: Bln-Lichtenberg ab 07:47 Uhr | Bln Gesundbrunnen an 19:48 Uhr

VON BERLIN INS LAUSITZER SEENLAND
Schiffahrt, Lausitzring, Kanzlerblick

Noch freie Plätze!

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Schiffsfahrt • Mittagessen: Kohlroulade mit Kartoffeln • Fahrt zum Lausitzring mit Stopp an der Tribüne • Kurzführung F60 • Kaffeegedeck



Foto: Eva Hahn

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

Termin: Sa, 1. August 2015 | **Buchungsschluss:** 25. Juli 2015

Abfahrt/Ankunft: Bln Hbf (tief) ab 07:30 Uhr | an 19:35 Uhr

Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 11 15 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Radeln auf den Spuren der Reformation

Auf dem Luther-Tetzel-Weg ab Jüterbog bis zur Lutherstadt Wittenberg



Foto: Wittenberg Kultur e.V./Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg

ANFAHRT

Anfahrt mit dem **RES**, zum Beispiel:
 09:14 ab Berlin Hbf (tief) an 18:43
 10:02 an Jüterbog
 ↓ Lutherstadt Wittenberg ab 17:23
 → bahn.de

TICKET-TIPP

Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt bis/ab Lutherstadt Wittenberg → **Seite 32**



Hier geht es nicht um Schnelligkeit. Auf den vor zwei Jahren eröffneten Luther-Tetzel-Weg sollte man sich in aller Ruhe einlassen. Denn wer sich Zeit nimmt, erfährt auf der rund 45 Kilometer langen Strecke vieles über die Anfänge der Reformation. In Vorbereitung auf das 500-jährige Jubiläum im Jahr 2017 sind entlang des Weges Informationen zur Reformationgeschichte zusammengetragen worden, die nach und nach weiter ergänzt werden.

Bei einer Tagestour auf dem Luther-Tetzel-Weg zwischen Jüterbog und Wittenberg folgen Radler wahrhaft geschichtsträchtigen Spuren: Anfang des 16. Jahrhunderts machten sich

zahlreiche Wittenberger auf den Weg nach Jüterbog zum Dominikaner Johann Tetzel, um von ihm einen Ablassbrief zu erhalten. Auch gegen diese kirchliche Gepflogenheit des Sündenerlasses richtete sich Martin Luther 1517 mit seinen berühmten Thesen.

Im heutigen Jüterboger Stadtmuseum in der Mönchenkirche erfährt man mehr über die Verbindungen zwischen den beiden Orten. Auch unterwegs erzählen Hinweistafeln und Ausstellungen von der Zeit der Reformation und über die mittelalterliche Gedankenwelt, aus der diese Bewegung entstand. Jahrhundertalte Kirchen und kleine Dörfer liegen auf dem Weg,

der zum Teil über den Radweg Berlin-Leipzig, zum Teil über Pilgerwege führt.

Die gotische Feldsteinkirche im Örtchen Dönnitz, heute mit reicher barocker Ausstattung, war im Dreißigjährigen Krieg Zufluchtsort für die Bewohner des Umlands. In Naundorf empfängt die nach dieser entbehrungsreichen Zeit wieder aufgebaute, spätromanische Feldsteinkirche die Besucher.

Am Ziel, in der Lutherstadt Wittenberg, bietet das Museum in Luthers einstigem Wohnhaus Einblicke in das Leben und Wirken des Reformators. In der Stadtkirche St. Marien mit dem Altar von Lucas Cranach dem Älteren predigte er einst. Die Schlosskirche, an deren Tür Luther der Legende nach seine 95 Thesen hämmerte, wird zurzeit für das Reformationsjubiläum 2017 saniert. Von Lutherstadt Wittenberg aus geht es mit dem RE 5 zurück nach Berlin.

• Martina Götsching

Fahrradmitnahme oder Fahrradverleih?

Für die Mitnahme des eigenen Fahrrads im RE 5 ist ein zusätzliches Ticket erforderlich, z.B die Fahrradtagesskarte im Nahverkehr für 5 Euro. In der Saison sind die Züge von DB Regio Nordost auf der Strecke mit einem zusätzlichen Fahrradwagen verstärkt.

Familie Zygar verleiht nach Voranmeldung tourentaugliche Fahrräder ab Jüterbog und holt diese in Lutherstadt Wittenberg wieder ab. So können die Ausflügler dort ohne Räder bequem wieder in den RE 5 nach Berlin steigen. Kosten: 8 Euro für das Rad pro

Tag, 20 Euro für den Transport pro Rad, bei größeren Gruppen ist ein Rabatt nach Absprache möglich.

Zweirad Service Zygar,
 ☎ 03372 402711,
www.szygar.de



www.luther-tetzel-weg.de
www.lutherstadt-wittenberg.de
www.jueterbog.eu
www.luther2017.de

Entspannen in unberührter Natur

Entdeckungen in der Schorfheide im Barnimer Land

Landlust ausleben
in Brandenburg

Die Ausflugsregion im Norden Berlins, mitten im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gelegen, erstreckt sich von Groß Schönebeck bis nach Chorin mit seinem berühmten Kloster. Hier läuft noch bis zum 30. August 2015 der Choriner Musiksommer. In der Mitte dieses Gebietes liegen der Werbellinsee sowie der Grimnitzsee. Wer sich für unberührte Natur interessiert, sollte unbedingt den zum UNESCO-Weltnaturerbe zählenden urwüchsigen Buchenwald Grumsin mit seinen Sümpfen und Mooren am nordöstlichen Rand der Schorfheide besuchen.

Mitten in der Schorfheide liegt außerdem der Wildpark Schorfheide. Auf rund sieben Kilometer langen Wanderwegen mit Rast- und Picknickplätzen können Besucher den Park zu Fuß oder auf dem Fahrrad entdecken. In den großzügig angelegten Gehegen sind Wildtiere wie Wölfe, Wisente, Elche und Luchse sowie sehr seltene ursprüngliche Haustierrassen, die



Der Kaiserbahnhof in Joachimsthal



Blick über das Barnimer Land

Fotos (2): Regina Zibell

in ihrem Bestand bedroht sind, zu beobachten. Mit dem großen Abenteuerspielplatz, dem Wasserspielplatz und dem Streichelgehege ist der Wildpark besonders gut für Familien mit Kindern geeignet.

Angebot:

Kunstvoll genießen in der alten „Försterburg“ | Sie heißen Elfenweiß, Indigo, Sonnengelb und Tannengrün – hinter jeder Farbe verbirgt sich ein anderes, individuell eingerichtetes Ferien-Apartment im Art House am Werbellinsee. Auf einer kleinen Anhöhe in der Schorfheide bei Joachimsthal steht der großzügig gestaltete rote Ziegelbau im Stil eines Landhauses.

Auch im Restaurant ArtTisch, das in der umgebauten Scheune untergebracht ist, hängen ausgesuchte Kunstwerke an den Wänden. Hier kredenzt Chefkoch Björn Ferdinand seinen Gästen mediterrane Küche.

www.art-house-werbellinsee.com

Tipp:

Seit Generationen strömen Kulturliebhaber an den Sommerwochenenden nach Chorin, wenn die dortige Klosteranlage sich in einen

einigen Klangkörper verwandelt. Im Kirchenschiff oder auf der Klosterwiese genießen die Gäste – ausgestattet mit Picknickkörben, Decken und Stühlen – in entspannter Atmosphäre klassische Musik.

www.choriner-musiksommer.de

Kontakt:

Choriner Musiksommer e.V.
Eisenbahnstraße 3
16225 Eberswalde
☎ 03334 818472, E-Mail:
info@choriner-musiksommer.de

Weitere Informationen: www.reiseland-brandenburg.de/reiseziele/barnimer-land.html

Die schmackhafte Seite Brandenburgs

Stilvoll speisen im Café Wildau | Es ist ein traditionsreiches Haus mit zeitgemäßem Konzept.

So lässt sich das Hotel & Restaurant „Café Wildau“ am Werbellinsee umschreiben. Hier verbinden sich die Vorzüge eines klassischen Ausflugslokals mit modernen, gehobenen Ansprüchen beim Komfort und Service. Im Restaurant werden für bis zu 120 Gäste erlesene Fisch- und Wild-Spezialitäten aus der Region serviert. Aber auch Meeresfrüchte oder vegetarische Gerichte stehen auf der Speisekarte.

Die Küche bietet insgesamt gesehen einen raffinierten Mix aus mediterranen Einflüssen und klassischer Kochkunst. Außerdem verfügt das Haus über eine große Sommer- und Stegterrasse, von der aus Gäste einen herrlichen Ausblick auf den kristallklaren Werbellinsee genießen können. www.cafe-wildau.de



Foto: Stefan Lehmann

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps unter www.reiseland-brandenburg.de | ☎ 0331 2004747

Einkehr-Tipp

POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Veranstungstipps

11. Juli 2015

Ausstellung auf dem Pfingstberg

„Wie der liebe Gott den Pfingstberg erschuf“, so lautet der Titel einer Ausstellung mit Texten und Illustrationen von Klaus Winter. Die Schau im Pomonatempel ist eigens für diesen Ort konzipiert worden. Auf humoristische, volkstümliche Weise erzählt der Künstler darin die Geschichte des Berges. Die Ausstellung ist Teil der Reihe „Pomona lädt ein – vier Genüsse“ und ist bis 30. August 2015 immer sonabends und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr zu sehen. Die Vernissage am 11. Juli beginnt um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: ☎ 0331 20057930

www.pfingstberg.de

19. Juli 2015

Villenkolonie Neubabelsberg

Hier wohnten einst die Stars und Sternchen aus Ufa-Filmen. Dazu zählten



Potsdam Tourismus Service

Brigitte Horner und Marika Röck. Auch einstige politische Schwergewichte wie Truman, Churchill und Stalin residierten dort. Darüber erfahren Besucher mehr bei einem geführten Rundgang durch die berühmte Villenkolonie Neubabelsberg. Treffpunkt: 11 Uhr vor dem S-Bahnhof Griebnitzsee, Preis pro Person: 10,00 €

Weitere Informationen: ☎ 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

25. Juli 2015

Potsdamer Erlebnissnacht

Am letzten Juli-Wochenende steht die brandenburgische Landeshauptstadt ganz im Zeichen der 11. Potsdamer Erlebnissnacht. Und dann darf getanzt werden – zum Beispiel vor dem Nauener Tor – zu Rock'n Roll-, Folk-, Jazz- und Reggae-Klängen. Jeder wird in dieser Nacht seinen Rhythmus in der Innenstadt finden. Und wer zweimal vom Holländischen Viertel bis zum Luisenplatz und zurück gelaufen ist, der hat sich auch bewegt.

Weitere Informationen: ☎ 0177 2790286

www.potsdamer-erlebnissnacht.de

Auf Schlössertour durch Brandenburg

Im Komfortbus durchs Barnimer Land und Ruppiner Seenland

Romantische Schlösser, historische Herrenhäuser, weitläufige Parks und verträumte Gärten: All diese schönen Orte können während der diesjährigen Schlösserfahrten durch das Land Brandenburg entdeckt werden. Das Angebot ist groß und abwechslungsreich. Zum Beispiel auf der Tagesfahrt in den Norden Brandenburgs, die durch vier Jahrhunderte preußische Schlossgeschichte führt.

Die Tour beginnt am Schloss Börnicke im Barnimer Land bei Bernau. Das Gebäude gehörte einst dem Bankier Ernst Mendelssohn-Bartholdy. Der Besitzer einer Berliner Privatbank war der Urenkel des Philosophen Moses Mendelssohn und Neffe des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy. Heute ist das Schloss im Privatbesitz. Im Komfortreisebus geht es dann zum

Jagdschloss Groß Schönebeck in der Schorfheide, das aus dem 17. Jahrhundert stammt. Hier ist unter anderem die Ausstellung „Jagd und Macht“ zu sehen, welche die Jagd-Geschichte der vergangenen 100 Jahre unter dem Aspekt des Themas Macht beleuchtet. Dazu gehört auch eine Sonderausstellung über den Boxer und Jäger Max Schmeling. Das Jagdschloss Hubertusstock



Auf der Schlösserfahrt in den Norden Brandenburgs steht unter anderem das Schloss in Oranienburg auf dem Programm.

Foto: Steffen Lehmann

Die nächsten Schlösserfahrten sind:

Ruppiner Seenland: 11.7. | 5.9. | 26.9.2015

Norden Brandenburg: 18.7. | 19.9.2015

Süden Brandenburg: 25.7. | 22.8. | 12.9.2015

Havelland:
8.8.2015
(Fahrt nach Brandenburg an der Havel mit Besuch von Ribbeck)
9.8.2015
(Fahrt nach Havelberg mit Besuch von Schloss Kleßen)

Eine Fahrt kostet pro Person 69,00 €, inklusive Eintritte, Reiseleitung, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Buchungen und Geschenkgutscheine beim Informations- und Vermittlungsservice der TMB: ☎ 0331 2004747

Abenteuerurlaub auf dem Wasser

AUF FRED FEUERSTEINS SPUREN

Biberburg-Tours
Hindenburg, Uckermark

Erleben Sie die eiszeitlich geprägte Landschaft der Uckermark. Erkunden Sie mit einem Naturerlebnisfloß die geologisch interessante Seenlandschaft und erforschen Sie mit einer Unterwasserkamera die faszinierende Tierwelt unterhalb der Wasseroberfläche.

Leistungen: 2 ÜN auf dem Floß mit Schlafmöglichkeit, WC/DU separat, Forscherkoffer mit Fernglas, eiszeitliche Erläuterungen, Karte, Aufzeichnungsheft, Bildmaterial für Tierbestimmungen zu Wasser und Land, Unterwasserkamera, 1 Lunchpaket

→ Biberburg-Tours
 Weg zum Röddelensee | 17268 Templin OT Hindenburg



550 €
 pro Floß
 (max. 4 Pers.)
 Reisezeitraum:
 bis 31.8.2015
 (buchbar Fr-So)

HAVELFLOSS-VERMIETUNG

Pension Havelfloß
Brandenburg an der Havel, Havelland

Eine Floßfahrt auf den Brandenburger Havelseen ist der perfekte Urlaub für Familien, Angler und Naturburschen. Die führerscheinfreien Hausboote bieten alles, was den Aufenthalt auf dem Wasser zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Ausstattung: 1 Übernachtung auf dem Floß, Trocken-WC, Gasherd, 4 Campingstühle, 12-Volt-Steckdosen, Batterieanzeige, Innenbeleuchtung, Steuerrad, Moskitonetz, wind- und wasserdichter Aufbau, Badeleiter, Frischwasserkanister, Grill, Küchenzubehör, Bootszubehör, Gewässerkarte

→ Pension Havelfloß
 Altstädtische Fischerstraße 2 | 14770 Brandenburg an der Havel



159 €
 pro Einheit/
 Nacht
 (max. 5 Pers.)
 Reisezeitraum:
 bis 31.8.2015

FEBOMOBIL 990

Kuhle-Tours GmbH - Hausbootvermietung
Zeuthen, Dahme-Seenland

Das Febomobil ist ein schwimmendes Ferienhaus, das nicht nur für Einsteiger geeignet ist und führerscheinfrei gefahren werden kann, sondern durch seine spezielle Bauweise auch mit dem Rollstuhl befahrbar ist.

Ausstattung: 1 ÜN auf dem Floß, DU/WC, Warm-/Kaltwasser, Veranda mit Badeleiter, Gasherd, Kühlschrank, Licht, Heizung, Küchen- und Bootszubehör, Bettdecken, Kopfkissen, Wasser- und Treibstofftanks, Schiffs- und Rettungszubehör, Kapitänshandbuch, Törnführer, 24 Stunden Notdienst

→ Kuhle-Tours GmbH - Hausbootvermietung
 Dorfau 5 | 15738 Zeuthen



173 €
 pro Einheit/
 Nacht
 (max. 5 Pers.)
 Reisezeitraum:
 bis 21.8.2015

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
 Das Weite liegt so nah.




Unendliche Weiten

Unterwegs an Brandenburgs Flusslandschaften

ist das jüngste Haus im Schlossreigen, welches zu DDR-Zeiten für Staatsgäste genutzt wurde. Es ist die dritte Station auf der Schlösserfahrt in den Norden Brandenburgs. Den Abschluss bildet einer der bedeutendsten Barockbauten im Land Brandenburg: das Schloss Oranienburg. Die heute älteste Schlossanlage Brandenburgs wurde 1652 erbaut. Die Stadt an der Havel erhielt übrigens ihren Namen von der Kurfürstin Louise Henriette von Nassau-Oranien.

Neben dieser Tour durchs Barnimer Land und Ruppiner Seenland stehen noch drei weitere Fahrten zur Wahl. Der Start der insgesamt vier verschiedenen Touren ist immer in Berlin am Zoologischen Garten auf dem Hardenbergplatz am Löwentor. Im modernen Komfortreisebus ist jeweils eine Reiseleiterin der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg mit an Bord.

 www.schloessertouren.de

 Wie ein blaues Band schlängeln sie sich durch die Landschaft. Ob Elbe, Oder, Spree oder Havel – sie durchziehen Brandenburg wie Lebensadern. An schilfbewachsenen Ufern oder verwunschenen Flussarmen kommen Besucher rasch ins Schwärmen, wenn sich über dem Kanu der Horizont weitet. Oder beim Radeln auf den Deichen von Elbe und Oder, umgeben von üppig duftenden Wiesen. Dann ist der Alltag schnell vergessen.

Zum Beispiel an Deutschlands einzigem Sandstrom, der Elbe. Sie ist Rast- und Nahrungsgebiet für zahlreiche Vogelarten, so für die größte Storchpopulation Deutschlands. Im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe bewegen sich Ausflügler am besten gemächlich per Rad auf dem Elberadweg oder zu Fuß auf der Naturerlebnisroute entlang des Elbdeichs oder durch das Naturparadies Rambower Moor.

Eines der beliebtesten Reiseziele befindet sich am Flusslauf der Spree: das mystisch wirkende Labyrinth der Fließe und Kanäle des Spreewalds. Viele idyllische Dörfer bieten sich hier für eine Entdeckungstour mit Boot,

Kanu oder mit dem Rad auf dem Spreeradweg an. Auch das Dahme-Seenland lädt zu Entdeckungen ein.

Der Hauptstrom der Oder im östlichen Brandenburg bildet die Landesgrenze zwischen Deutschland und Polen. Auf dem Oder-Neiße-Radweg kann man besonders gut die Weite dieser Flusslandschaft erfahren, die unter anderem den Nationalpark Unteres Odertal durchquert.

Das Bemerkenswerte an der Havel ist: vielerorts reiht sich See an See. Und geschichtsträchtige Städte wie Berlin, Potsdam und Brandenburg (Havel).



Idyllische Flusslandschaften am Oder-Neiße-Radweg bei Bienenwerder Foto: Matthias Schäfer

Abenteuerurlaub auf dem Wasser

AQUINO 1190

Kuhle-Tours GmbH – Hausbootvermietung
Rechlin, Ruppiner Seenland

Ob romantischer Urlaub zu zweit oder Abenteuerurlaub mit der Familie: Ferien auf dem Boot sind immer ein Erlebnis. Besonders wenn es um die wundervolle Natur



der brandenburgischen Wasserwelt ergänzt wird.

Ausstattung: 1 Übernachtung auf dem Floß, 2 Kabinen mit Nasszelle inkl. Heizung, 1 zusätzliche Koje, WC, Warmwasserheizung, ausgestattete Pantry, Echolot, 2 Steuerstände, Badeleiter, Außendusche mit Warm-/Kaltwasser, 230-Volt-Landanschluss und Inverter, Steckdosen, W-LAN, Wasser- und Schmutzwassertank

446 €
pro Einheit/
Nacht
(max. 6 Pers.)
Reisezeitraum:
18.7.-22.8.2015

→Kuhle-Tours GmbH – Hausbootvermietung
Hafendorf Müritzt | 17248 Rechlin

DIKI-FLOSSVERMIETUNG

Diki-Tours Floßvermietung Potsdam
Potsdam

Starten Sie mit unseren Flößen ab Potsdam und erleben Sie Abenteuer auf den Gewässern rund um Potsdam. Die Flöße von Diki-Tours können Sie



führerscheinfrei fahren. Genießen Sie Ihren Ausflug beim Grillen auf dem See oder einem entspannenden Angelausflug.

Ausstattung: Sitzplätze für 8 Personen, Schlafplätze für 4 Personen, WC-Kabine an Bord, Terrasse, Kochnische, Basisausstattung: Stühle, Tische, Sitzmatten, zusätzlich buchbar: Grill, Handtücher, Geschirrsatz oder Campingset

→Diki-Tours Floßvermietung Potsdam
Wall am Kiez | 14467 Potsdam

185 €
(Mo-Do)
195 €
(Fr-So)
Tagesmiete
(9-18 Uhr)
Reisezeitraum:
bis 30.9.2015

AUF DEN SPUREN VON BERT BIBER

Ferienhaus „Alte Linde“
Bäckern, Prignitz

Inmitten des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe/Brandenburg in ruhiger Lage liegt das romantische Ferienhaus. Der große Garten mit seinem alten



Baumbestand, einer Spiel- und Liegewiese sowie Gartenmöbeln und einem Grill bietet den perfekten Ort zur Entspannung und zum Ausgleich nach spannenden Bibertouren mit dem Bibersuchführer auf dem Wasser.

Leistungen: 4 Übernachtungen im Ferienhaus „Alte Linde“, 2 Badezimmer, WC/DU/Bad, inklusive Kanuverleih und Bibersuchführer

→Ferienhaus „Alte Linde“
Dorfstr. 1 | 19309 Bäckern

765 €
Komplettpreis
(max. 6 Pers.)
Reisezeitraum:
bis 30.9.2015
(buchbar Mo-Fr)

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah. 

AUSFLÜGE LEICHT GEMACHT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Die Kraft der Natur in Brandenburgs Kurorten

Auf eine mehr als 300-jährige Tradition kann das Kur- und Bäderwesen im Land Brandenburg verweisen. Die Kräfte zu nutzen, die die Natur in reichem Maße zur Verfügung stellt, hilft vielen Menschen, gesund zu bleiben. Der Verein Brandenburgischer Kurorte- und Bäderverband stellt in seinem Katalog Gesundheitsurlaube und Kuraufenthalte vor. Darunter Deutschlands jüngstes Thermosoleheilbad in Bad Belzig, das unter anderem scheinbare Schwerelosigkeit im warmen Solewasser verspricht, bis hin zum malerischen Kneippkurort Buckow.



Brandenburg – natürlich gesund

Urlaub mit viel Ruhe und Weite in der Prignitz

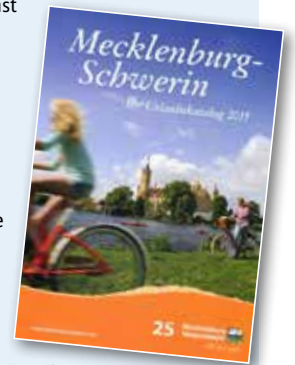
Das Radlerparadies Prignitz ist genau richtig für einen Urlaub in der Natur mit viel Ruhe und Weite. Die dünn besiedelte Landschaft mit Wiesen, Wäldern und romantischen Flussläufen lädt zum Entspannen und Erholen ein. Das Gastgeberverzeichnis gibt einen Überblick zu Übernachtungsmöglichkeiten – darunter beispielsweise Ferienhäuser, eine historische Burganlage in Lenzen, Blockhütten am Naturbadese in Wittenberge und ein Reiterhof mit Gästehaus für Kinder- und Jugendreisen sowie Familien und Reiter auf Schloss Gadow.



Gastgeberverzeichnis Prignitz 2015

Natur und Kultur warten in Mecklenburg-Schwerin

Vielseitig und natürlich – das ist Urlaub in Mecklenburg-Schwerin. Zwischen Ostsee und Elbe erstreckt sich der Landstrich, der mit Natur- und Kulturgenüssen nicht geizt. Der aktuelle Urlaubskatalog stellt das sanfte Herz Mecklenburg-Vorpommerns vor: mit Unterkünften, Gastronomie und Freizeitangeboten. Wer das Landleben voll auskosten möchte, erhält Empfehlungen für urige Höfe mit ihren Cafés und Hofläden. An Kunst und Kultur Interessierte entdecken historische Schätze, eine lebendige Kunstszene sowie Schlösser und Herrenhäuser.



Mecklenburg – Schwerin Ihr Urlaubskatalog 2015

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de.

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

- Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:
- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
 - gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
 - gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
 - bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
 - Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	2. Klasse Nacht	1. Klasse Nacht
Automat	29,00 € 22,00 €	49,00 € 42,00 €
Schalter*	31,00 € 24,00 €	51,00 € 44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

VBB-Abo 65plus

- Für Fahrgäste, die 65 Jahre und älter sind, unabhängig vom Einkommen –
- erhältlich nur als Abonnement
 - gilt mindestens ein Jahr lang rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg
 - personengebunden, nicht übertragbar auf andere Personen
 - Mitnahme zusätzlicher Personen ist nicht möglich
 - mindestens 35 % günstiger als die VBB-Umweltkarte Berlin AB im monatlichen Einzelkauf
 - zahlbar mit monatlicher oder jährlicher Abbuchung

Zahlweise	Gesamtes VBB-Gebiet
monatlich (Kosten pro Jahr)	598,80 €
jährlich	581,80 €

Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de
VBB.de
www.bahn.de/brandenburg

Ostsee-Ticket

- Das Ostsee-Ticket sorgt für die An- und Abreise ans Meer ohne Stress und Stau –
- mögliche Abfahrtsbahnhöfe sind u.a. in Berlin Alexanderplatz, Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Berlin-Schönefeld Flughafen, Spandau, Südkreuz, Zoologischer Garten u.v.a.
 - Hin- und Rückfahrt müssen innerhalb von neun Tagen erfolgen (jeweils ein Tag Fahrtunterbrechung möglich)
 - mögliche Bahnhöfe sind Bad Doberan, Barth, Bergen auf Rügen, Greifswald, Lauterbach Mole, Lauterbach (Rügen), Ostseebad Binz, Ostseeheilbad Graal-Müritz, Putbus, Ribnitz-Damgarten West, Rostock (Hbf und Seehafen), Sassnitz, Stralsund, Warnemünde, Wismar, Züssow sowie Bahnhöfe der Usedomer Bäderbahn zw. Züssow und Peenemünde/Swinoujście

Anzahl Reisende	Preis 2. Klasse ¹	Preis 1. Klasse ¹
1. Person	49,00 € ²	69,00 € ²
2.-5. Person	39,00 €	59,00 €

¹ Preise gelten im Zeitraum 1. April bis 31. Oktober.
² im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis von 4,00 €

Weitere Informationen unter www.bahn.de